

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstraße 33.

Redacteur: Fr. Hüner.
Erscheinende d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Beiträge in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 9. Mai.

1872.

No 130.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Freitag, den 10. Mai d. J., Abends 7 Uhr in ihrem Sitzungslocale
Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

- 1) Registre.
- 2) Bericht über die Vorlage des Kaiserlichen Generalpostamts, Vorlegung der Postmandate mit Wechseln an Sonn- und Feiertagen betr.
- 3) Ausschussbericht über Revision der Wechselordnung (Handelskammer-Vorlage).
- 4) Ausschussbericht über Umlegung der Telegraphenleitung für die Börse.

Bekanntmachung.

Da wahrzunehmen gewesen ist, daß die über
1) die An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden
Wohnungsveränderungen, ferner der Gewerbsgehülfen, Lehrlinge und
Dienstboten bei deren Annahme und Entlassung, endlich der Fremden
bei der Ankunft, dem Umzuge und der Abreise derselben,
2) die Einreichung der Legitimationen,
3) die Erholung der Anmeldebüchlein
hier bestehenden Anordnungen nicht allenthalben mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit be-
achtet werden, so steht das unterzeichnete Polizeiamt — geleitet von dem Wunsch, mit Ordnung-
halten so wenig als möglich verfahren zu müssen, — sich veranlaßt, jene Anordnungen in folgen-
dem zusammen zu stellen und sie hiermit zur Nachachtung einzuschärfen.

§ 1.
So oft eine hier wohnhafte Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist
solches sowohl von Demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von Dem, von welchem sie weg-
geht, binnen vierundzwanzig Stunden im Einwohner-Bureau des Polizei-Amtes schriftlich
anzugeben.

§ 2.
Dies gilt auch rückwärts solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemein-
schaftlich oder bloß eine Schlafstelle inne haben.

§ 3.
Ebenso sind verheiratete und beurlaubte Militär-Personen (ungeachtet Letztere sich selbst an-
melden müssen), insgesammt alle diejenigen, welche entweder um als bleibende Einwohner
sich hier niederzulassen, oder, um eine Zeit lang alhier zu verweilen, herkommen und in der letzten
Beziehung unter andern Bleib- und Pflanzkinder, Pensionaire, Lehrlinge, Gewerbsgehülfen, Schüler
gleichviel ob sie eine hohe oder elementarische (besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouver-
nanten, Handlungsgemeinen, Buchhalter, Studenten, Künstler und Hauslehrer, bei ihrer Ankunft und
ihrem Abzuge alhier, sowie bei ihrem Weggange von hier, binnen gleicher Frist, von den Wirtzen,
Lehrherren, Weiskern und Principalen, von den drei Letzteren auch dann, wenn sie die Lehrlinge
oder Geschäftsgehülfen nicht in Wohnung haben, bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an-
zumelden.

§ 4.
Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um
andwärts in ein bleibendes oder zeitweiliges Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen,
auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Condition, in Dienst,
unter das Militär u. s. w. sich begeben, müssen von dem Familienvater bei ihrem Weggange ab-
und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

§ 5.
Einwandernde Gewerbsgehülfen haben den Wirtzen, bei denen sie einzutreten, ihre Wander-
Legitimation zu beibringen und dürfen ohne Anmeldebüchlein nicht über 24 Stunden hier verweilen;
treten sie hier aber in Arbeit, so haben sie sich, unbeschadet der § 3 enthaltenen Bestimmung,
binnen gleicher Frist zur Erhaltung einer Arbeitskarte an das Einwohner-Bureau zu wenden,
ebenfalls auch, so oft sie hier ihre Condition wechseln, die erhaltene Arbeitskarte zu produciren,
wenn sie aber ganz arbeitslos geworden sind, sich zur Empfangnahme ihrer Reis-Legitimation ein-
zuwenden. Jeder Herr oder Meister, bei dem ein Gewerbsgehülfe aus der Condition tritt, es
mag derselbe weiter reisen oder hier andwärts in Arbeit treten, ist verpflichtet, dafür zu sorgen,
daß solches binnen 24 Stunden zur Kenntniß des Einwohner-Bureau gelange, und bleibt im
Unerlöschungsfalle dafür verantwortlich.

Die Wirtzen, bei denen einwandernde Gewerbsgehülfen einzutreten, sind verbunden, denselben
sogleich nach deren Ankunft ihre Wander-Legitimationen abzugeben und solche an das Fremden-
Bureau abzugeben, diejenigen Gewerbsgehülfen aber, welche eine Wander-Legitimation vorzeigen
nicht vermögen, ohne Verzug ebenfalls anzumelden. Uebrigens haben sie darauf zu sehen, daß

jugenworte oder arbeitslos gewordene Gewerbsgehülfen ohne Anmeldebüchlein nicht über 24 Stunden
hier verweilen.

§ 6.
Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Be-
endigung desselben unter Vorzeigung ihrer Heimathsscheine, Attestate, Dienstzeugnissebücher u. dgl. bei der
Gesinde-Expedition melden, und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Ge-
sindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzugeben haben, wenn der Dienstbote
vor Ende der Dienstzeit entlassen wird, warum solches geschehe.

Nicht gehörig legitimirten Dienstboten kann der Dienstantritt nicht gestattet werden, und es ist
als eine vollständige Legitimation keineswegs anzusehen, wenn der Dienstbote nur das letzte
Dienstattest beibringen vermag.

Dienstloses, mit einem Anmeldebüchlein nicht versehenes Gesinde aufzunehmen, bleibt
schlechterdings untersagt.

Dienstverpflichteten, welche einen Dienstboten auf Probe annehmen oder einen solchen
außerhalb ihrer Wohnung in Schlafstelle bringen wollen, haben davon gleichfalls bei der Gesinde-
Expedition binnen der im Allgemeinen bestimmten 24stündigen Frist Anzeige zu machen.

§ 7.
Jeder hier übernachtende Fremde ist, falls er vor 6 Uhr des Nachmittags ankommt, noch am
Tage der Ankunft, trifft er aber erst nach 6 Uhr ein, am folgenden Morgen um 9 Uhr von seinem
Wirtze, gleichviel ob Letzterer ein Gastwirth oder eine Privatperson ist, im Fremden-Bureau
des Polizei-Amtes schriftlich anzumelden.

Als Fremder wird Jeder angesehen, welcher sich nicht wesentlich hier aufhält, und es kann
demnach hierbei keinen Unterschied begründen, ob derselbe ein Bekannter oder Verwandter des
Wirtzes ist und ob er einem nah oder fern gelegenen Orte des Inlandes oder Auslandes an-
gehört.

§ 8.
Zur Anmeldung kann man sich der hierzu bestimmten Formulare bedienen, welche im Ein-
wohner- und Fremden-Bureau unentgeltlich verabreicht werden. Die auf diesen Formularen
bestimmten Spalten sind gehörig auszufüllen, und es ist dabei stets zu bemerken, ob der Fremde
eine Legitimation besitze oder nicht. Man hat auch erstere falls und wenn der Fremde
länger als 3 Tage hier sich aufhalten gedenkt, dessen Legitimation zugleich
mit dem Meldebüchlein einzureichen. Das Verschweigen oder Zurückhalten solcher Legitima-
tionen wird, je nach der Verschuldung, an dem Wirtze oder dem Fremden, mit der weiter unten zu
erwähnenden Ordnungsstrafe geahndet werden.

§ 9.
Verpflichtet ein Fremder länger als drei Tage hier zu verweilen, so bedarf er dazu eines,
für die Zeit des Aufenthaltes von dem Fremden-Bureau ausgestellten Anmeldebüchlein,
auch wenn sich der Fremde bei Bekannten oder Verwandten aufhält. Ohne einen solchen Schein
darf ihm von seinem Wirtze der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf der Zeit, auf
welche der Schein erteilt worden war, gestattet werden. Es liegt dem Wirtze ob, sich davon zu
überzeugen, ob der Fremde einen Anmeldebüchlein besitze oder nicht, und, ersteres falls, ob er nach
gültig sei. Nach Ablauf des Anmeldebüchlein hat der Fremde um Prolongation nachzusuchen.

§ 10.
Bei dem Abgange eines Fremden, gleichviel ob er von hier wegzieht oder ob er ein anderes
Quartier in hiesiger Stadt bezieht, ist er von seinem zeitlichen Wirtze längstens binnen 24 Stunden
bei dem Fremden-Bureau abzumelden.

Hierzu sind ebenfalls gebrauchte Formulare im Fremden-Bureau unentgeltlich zu erhalten.
Gastwirth haben an jedem Vormittage um 9 Uhr die Abmeldung der bis dahin bei ihnen
abgegangenen Fremden zu bewirken.

Verändert ein Fremder hier sein Quartier, so ist er, unter Angabe seiner vorigen Wohnung,
von dem neuen Wirtze in der § 7 vorgeschriebenen Weise anzumelden.

§ 11.
Die Aufzeichnung der eingezogenen Personen in den Personalsteuer-Listen befreit nicht von der
Verbindlichkeit ihrer Anmeldung bei dem Polizei-Amte.
Wer aber die gehörig erfolgte Meldung eine Verschweigung zu erlangen wünscht, hat den
Meldebüchlein doppelt einzureichen und erhält dann ein mit dem Stempel des Polizei-Amtes versehenes
Exemplar zurück. Derselbe darf jedoch nicht dem Fremden ausgeantwortet werden.

§ 12.
Das Polizei-Amte ist es dem allgemeinen Besten schuldig, auf die Befolgung vorkommender Vor-
schriften streng zu halten, und es wird demnach jede Vernachlässigung derselben mit einer Geldbuße
bis zu 5 Thalern oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 7. Mai 1872. Das Polizei-Amte der Stadt Leipzig. Dr. Rüder.

Rudolf Gottschall's „Mazeppa“.

Am nächsten Freitag sehen wir einer Auf-
führung entgegen, welche, obgleich die eigentliche
Saison für Novitäten bereits vorüber ist, doch
nicht verschmähen wird, das allgemeine Interesse in
Anspruch zu nehmen.

Gottschall's „Mazeppa“, ein Trauerspiel,
welches früher bereits am Dresdener Hoftheater,
in Breslau, Bremen und an mehreren
anderen Bühnen mit Erfolg zur Aufführung ge-
kommen ist, wird an unserem Stadttheater in
Szenen geben und zwar zum ersten Male in jener
veränderten Gestalt, in welcher es in dem zweiten
Bandchen der bei F. A. Brockhaus erschienenen
dramatischen Werke des Dichters vorliegt. In
Dresden spielte Bogumil Dawison, der geniale,
jüngst verstorbene Darsteller, mit dem ganzen
Aufgebot seines Genies die Titelrolle, während
Frau Bayer-Dürck als Katryna eine unver-
gleichlich schöne, charaktervolle Leistung bot. Die
kritische Einrichtung des Stückes erwies sich für
die letzten Tage damals indess als glückliche,
wie der Dichter in dem Nachwort zu dem ge-
druckten Trauerspiel ausführlicher motivirt.

Der Held des Stückes ist nicht jener junge
Mazeppa, der wegen eines Liebesabenteuers auf
Krieg gedungen wird, obgleich der Dichter auch die
Holgen jener Begebenheit mit in die Handlung
verwebt hat und in einer Erzählung von poetischem
Schwunge sie in die Erinnerung zurückruft; das
Stück spielt in einer spätern Lebensperiode des
Helden und behandelt sein Streben nach der Krone,
seinen Abfall von Peter dem Großen, seinen
Uebergang zu den Schweden — vor allem aber
den tragischen Conflict, der in der nothgedrungenen
Dimittirung des Vaters seiner Geliebten liegt —
und den auch der russische Dichter Alexander
Puschkin in einer poetischen Erzählung behan-
delt hat.

Der Dichter hat diesen Stoff nun zum Träger
eines stillen Grundgedankens zu machen gesucht:
„Es bedarf“, sagt er in jenem Nachwort, „wohl
nicht der besonderen Ermahnung, daß der auf
Krieg gedungenen Mazeppa nicht bloß die that-
sächliche Vignette, sondern das ethische Symbol
der Dichtung ist, das Symbol der wilden und
blinden Leidenschaft, die im Verderben stürzt...
Dem Urtheile der Kritik fällt die Entscheidung
anheim, inwieweit meine gestaltende Kraft aus-
reichte, einen stillen Grundgedanken in leben-
diger Handlung auszuprägen und ohne der histo-
rischen Grundlage, ohne den volksthümlich-
klassischen Colorit unter zu werfen, doch die alle
Zeiten durchwaltende Menschheit zu schauern, welche
der Ueberhebung des Menschen auf dem Fuße
folgt.“

Da dies Drama in die „dramatischen Werke“
des Dichters aufgenommen ist, so hat nicht bloß
die journalistische Kritik bereits vielfach über das-
selbe ihr Urtheil abgegeben, sondern auch die
neuesten literarhistorischen Werke beschäftigen sich
mit demselben. Heinrich Kurz in dem vierten
Band „seiner als nützlichem anerkannt“
Geschichte der deutschen Literatur (Leipzig, Teubner)
sagt über das Stück: „Mazeppa“ wird von einigen
Kritikern für Gottschall's vollendetes Werk ge-
halten, und allerdings hat er ihm vielleicht die
größte Aufmerksamkeit geschenkt, wozu die größte
Kunst entwickelt. Gottschall hat in seinem
„Mazeppa“ glücklich mit Lord Byron und mit
den zwei großartigen Gemälden des Meisters
Horace Verneil gerungen, denen er sich eben-
bürtig erwiesen. Die Handlung ist außerordent-
lich reich, aber die zahlreichen Fäden, an denen
sich das Gewebe entwickelt, sind mit solcher Kunst
angelegt, daß sich das Drama in der größten
 Klarheit abspinn... Wie der Dichter im
„Mazeppa“, um uns seiner eigenen Worte zu
bedienen, die Ueberführung rothlicher Leidenschaft

darstellt, so schildert er im „Rabob“ den Fluß
des Goldes, der selbst die Schwünge einer großen
Seele lähmt. Ohne in historische Breite zu ver-
fallen, bieten beide Dramen einen Reichthum an
schönen und tiefen Gedanken, von denen viele als
ewig geltende Sentenzen aufbewahrt zu werden
verdienen.“

Ein anderer Literaturhistoriker, Adolf Stern,
sagt in seinem Werke „Zunfzig Jahre deutscher
Dichtung“ (Leipzig, Wartig), bei der Charakteristik
Gottschall's: „Als diejenigen Werke, deren Stoff
dem Dichter die Entfaltung seiner eigentümlichen
Begabung, seines schwingendsten Pathos, seiner
Lebenskraft, seiner prunkvollen, bildreichen,
übenden Diction am besten gestattete, sind wohl
„Carlo Zeno“ und die Tragödie „Mazeppa“
anzusehen.“ Beide Literaturhistoriker haben die
Proben, mit denen sie die Bedeutung der Dichter
illustriren, aus dem „Mazeppa“ entnommen, und
war theils Heinrich Kurz die Szenen des zweiten
Actes mit, in denen die größere Erzählung ent-
halten ist, während Adolf Stern die zweite Hälfte
des dritten Actes aufnimmt, in welcher der tra-
gische Conflict seinen Höhepunkt erreicht hat.

Die Inszenirung des Trauerspiels, das auch in
dieser Hinsicht nicht bloß an die darstellende
Kunst große Ansprüche stellt, wird, wie man ver-
nimmt, eine durchaus würdige sein — und so ist
wohl für dieß Stück hier ein Erfolg zu hoffen,
wie ihn Gottschall's „Catharina Howard“ jüngst
am Berliner Hoftheater errungen hat.

Leipziger Kunstverein.

Leipzig, 9. Mai Heute werden im Kunstver-
einslocale für einige Tage Photographien nach
Ludwig Passini's humoristischen Charakter-
bildern aus dem modernen Italien aufgestellt sein.
M. J.

Die Wohnungsnoth,

eins von den schlimmsten socialen Uebeln der
Gegenwart, sucht Leipzig gerade so heim als die
meisten andern dichtbevölkerten, in raschem Auf-
schwung begriffenen Städte. Unsere Beamten
empfinden es, wenn ihre Gehaltsbefreiung als-
bald in die Hände der Hausbesitzer übergeht, die
jungen Paare, in deren Budget der Posten von
400 Thlr. für Miete schlecht sich einpassen läßt,
viele Andere empfinden es. Aber am schlimmsten
läßt diese Noth auf kleinen Gewerbetreibenden,
Handwerksgesellen, Fabrikarbeitern, Tagelöhnern,
endlich auf den Armen. Und während Leipzig
weit vorgeschritten ist in der Fürsorge für seine
Einwohnerschaft, wie männiglich aus der Wasser-
versorgung, Beleuchtung, den Anlagen, Schulen,
aus den 167 wissenschaftlichen, mildthätigen u. s. w.
Vereinen erkennen mag — in der Beschaffung
von gesunden, zweckmäßigen, billigen Wohnungen
ist bisher Nichts geschehen außer dem lobenswerthen
vereinzelt Vorgehen einiger wohlthätiger Männer.
Da ist noch ein großes Arbeitsfeld für den Ge-
meinnutzen, da gilt es, Laufende vor dem Ueber-
fluthen des Leibes und der Seele zu bewahren, sie
zur Häuslichkeit, Ordnung und einem gesegneten
Leben zurückzuführen, der Sterblichkeit unter den
Kindern oder bei anstehenden Krankheiten Einhalt
zu thun, socialen Verlodungen den Damm des
Familienlebens entgegen zu setzen.

Anerkennendwerth ist daher das Unternehmen
unserer Mitbürger, welche einen gemein-
nützigen Bauverein, Vereinsgesellschaft mit
einem nach und nach zu begebenden Capital von
500,000 Thlr., am 10. d. M. hier constituiren
wollen.

Aus der uns vorliegenden Einladung und den
beigegebenen kurgesetzten Statuten ersehen wir,
daß man gut eingerichtete Wohnungen, im jähr-
lichen Mietpreis von 30 — 150 Thlr. herzu-

stellen und dem Actiencapital eine Rente von mindestens 4 Proc. zu gewähren gedenkt. Da bei rechner man auf willfährige Beteiligung und auf weitere Ausdehnung. Wir aber begründen diese neueste Gründung mit einem fröhlichen Blick auf!

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 8. Mai. Das Ministerium des Innern macht folgendes bekannt: Durch Reichsgesetz vom 22. Juni 1871 war den Bundesregierungen die Summe von vier Millionen Thaler zur Verfügung gestellt worden, um aus derselben den durch ihre Einziehung zur Fahne in ihren Erwerbsverhältnissen besonders schwer geschädigten Officieren, Ketzern und Mannschaften der Reserve und Landwehr die Wiederaufnahme ihres bürgerlichen Berufs zu ermöglichen. Der auf das Reichreich Sachsen gefallene Anteil an dieser Summe, im Betrage von zweihundert und ein und fünfzig Tausend und zehn Thaler, ist nun nach den diesbezüglichen durch die betreffenden Gewerkschaften und Polizeibehörden angestellten Erörterungen und auf Grund der hieraus von den Amtshauptmannschaften und der Gesamt-Casselle zu Chemnitz bezüglichen von denselben unter Zustimmung der Provinzial- und Landwehrbezirkskommandeuren niedergelegten Commissionen, abgegebenen Gutachten, sowie, was die Stadträte zu Dresden und Leipzig betrifft, auf Grund der von diesen eingebrachten Vorschläge unter diejenigen Angehörigen der Reserve und Landwehr, welche hiernach als unterstützungsbedürftig und empfangsberechtig anzusehen waren, zur Verteilung gebracht worden, dergestalt, daß gegenwärtig weitere Mittel zu dem angegebenen Zwecke nicht mehr disponibel sind. Es wird dies hiermit — zugleich zu Vermeidung Irriger, diesbezüglichen in einzelnen öffentlichen Blättern enthaltenen Mitteilungen — mit dem Bemerkung zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß weitere Gesuche um Beihilfen der in Rede stehenden Art keine Berücksichtigung finden können, daß vielmehr solche Vorschläge, welchen in der Angelegenheit bisher eine Bescheidung nicht zugegangen ist oder in nächster Zeit noch zugeht, darauf zu entnehmen haben, daß eine Berücksichtigung ihrer Gesuche nicht thunlich gewesen ist.

* Leipzig, 8. Mai. Die Vorarbeiten zu dem Baue der beiden neuen, auf dem Fleißplatze zu errichtenden Schulen, der Real- und der Bezirksschule, haben nunmehr mit der Grundgrabung ihren Anfang genommen. Eine weite Platte, die heute aufgerichtet wird, soll das colossale Terrain, das für diese Zwecke in Aussicht genommen worden, einschließen.

* Leipzig, 8. Mai. Unsere Hochschule hat einen scheinbar Verlust zu beklagen. Der außerordentliche Professor A. der medicinischen Facultät, Dr. Suppert, Dirigent des pathologisch-chemischen Instituts, hat einen glänzenden Ruf als ordentlicher Professor der medicinischen Chemie an der Universität Prag erhalten und angenommen. Einen gleichen, vor wenigen Wochen an ihn erangenen Ruf nach Tübingen, an Stelle des nach Straßburg berufenen Prof. Doppes-Seyler, hatte Suppert abgelehnt.

* Leipzig, 8. Mai. Am 12. Mai wird wieder ein Mitglied in der großen directen Verbindungsreihe zwischen Leipzig und Prag bez. Wien, die Eisenbahnstrecke Komotau-Weipert, dem öffentlichen Verkehr übergeben. Es sind an dieser Strecke die Stationen Komotau, Tschernowitz, Dominoschönlinde, Krims-Neudorf, Sonnenberg, Prägnitz, Kupferberg, Schmeideberg und Weipert gelegen. Auf der ganzen Strecke zwischen Leipzig und Prag ist nun nur noch das Stück zwischen Annaberg und Weipert fertig zu stellen.

* Leipzig, 7. Mai. Seinem Gesandnisse zufolge hatte der Dienstknecht Johann Friedrich S. aus Torgau, 39 Jahre alt, im Laufe des Monats Februar d. J. vom Güterhofen des hiesigen Magdeburger Bahnhofes bei Gelegenheit der Abholung von Gütern ein für ein hiesiges Geschäft bestimmtes Bündchen mit Garn und Nähmaschinen im Gesamtwerthe von gegen 34 Thlrn. heimlich weggenommen und nachmals an den Handelsmann Christian Traugott S. aus Cutzisch, 32 Jahre alt, unter zuvoriger Mittheilung des Erwerbs-Grundes für 4 Thlr. verkauft, und später nach vorherigem Uebereinkommen mit S. ein für eine hiesige Buchhandlung bestimmtes Bündchen im Werthe von über 16 Thlr. gemeinschaftlich entwendet. In der deshalb heute vor dem Königl. Bezirksgerichte, welchem Herr Gerichtsrath Wendisch präsidierte, angehaltenen Hauptverhandlung wurden beide Angeklagte, obgleich S. das ihm beigegebene in Abrede zu stellen suchte, dem Antrage des die königliche Staatsanwaltschaft vertretenden Herrn Assessor von Wolf entsprechend wegen einfachen Diebstahls und Mithäterchaft daran und bez. wegen Hehlerei zu Gefängnißstrafe und zwar S. zu 6 Monaten und S. zu 5 Monaten und außerdem je zu jährigem Exerzium verurtheilt.

* Leipzig, 8. Mai. In dem sonst häufig für einseitig „materiell“ verfahrenen Chemnitz hat die Idee, ein Bismarck-Stipendium für Straßburg zu begründen, in allen Kreisen der Einwohnerchaft die freudigste Aufnahme gefunden, und es gehen dafür reiche patriotische Gaben ein. Ein Artikel im „Ch. Tgl.“ sagt hierzu: „Es möge uns vergönnt sein, in Betreff der bei dem Festcommers am 1. Mai beschlossenen Chemnitzer Stiftung für die neue deutsche Reichs-Universität Straßburg einige Worte zur Erläuterung zu sagen. Der leitende Hauptgedanke ist natürlich der, zu einem großartigen deutsch-nationalen Werke, dessen moralische Wirkung von ungemeiner Tragweite sein wird, einen Beitrag

zu leisten. Wie die Tapferkeit der deutschen Truppen die Länder bis zur rechten Reichsgrenze erobert hat, so soll das wissenschaftliche Leben der neuen Hochschule die Gemüther der Bewohner gewinnen und festhalten. Das wird es auch, wenn es sich nur einige Zeit entwickeln kann. Zu einer solchen Entwicklung aber ist jede materielle Unterstützung um so förderlicher, als sich in derselben auch moralische Elemente nicht verkennen lassen. Chemnitz will nun einen freiwilligen Beitrag leisten, um Geist und Gemüth unserer durch die Schuld der Deutschen selbst verarmten Landsleute jenseits des Rheins für deutsches Wesen wieder zu gewinnen.“ Hieran schließen sich folgende praktische Vorschläge zur Verwirklichung der patriotischen Idee: 1) Man lasse alle beengenden Bestimmungen weg und überlasse die Stiftung einfach für minderbemittelte Studenten der deutschen Reichs-Universität Straßburg. 2) Die Wahl der Empfänger überlasse man ganz dem Rector oder dem akademischen Senat. 3) Die Colatur dagegen trage man dem Stadtrath zu Chemnitz an, bei dem auch das gesammelte Capital verwaltet wird, und der, wenn je einmal die Stiftung nicht mehr nach ihrer ursprünglichen Bestimmung sollte verwaltet werden können, das Recht hat, im Sinne der Stifter weiter zu verfügen. 4) Für das Capital kaufe man von der Stadt Chemnitz eine feste Rente zu ermäßigtem Zinsfuß, damit die Stadt durch Hinzuschlagen eines jetzt ersparten Procentes das Capital so weit erhöhen kann, um ohne Schaden die Rente fortzuzahlen zu können, wenn bei wirtschaftlichem Wohlthum Deutschlands der Zinsfuß wie in England und Holland auf drei und weniger Procent sinkt, damit sie aber auch die Fähigkeit (nicht die Verpflichtung) hat, bei fortwährender Entwertung des Geldes ohne Weiteres Opfer die Rente zu erhöhen.“ — In der neuesten Nummer des „Chemn. Tgl.“ wird berichtet, daß am vorigen Sonnabend in einem vorliegenden Hotel von einer ganz geringen Anzahl dem Kaufmannstande angehöriger Herren die Summe von 465 Mark gespendet worden ist. Eine gleiche Summe ist Tags darauf von zwei anderen Herren dem Comité zu demselben Zwecke überwiesen worden.

* Leipzig, 8. Mai. Gestern beschloß die in Dresden tagende General-Versammlung der Actionaire der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden die Verteilung einer Dividende von 40 Proc. Die Verteilung einer gleich hohen Dividende beschloß auch die General-Versammlung der Actionaire der Sächsischen Rückversicherungsgesellschaft.

— Einer Dresdener Correspondenz der „Nordb. Allgem. Ztg.“ entnehmen wir folgendes: Wie unsere socialdemokratischen Führer sich interessant zu machen verstehen, das beweist der vielgenannte Redacteur der „Chemnitzer freien Presse“, Bürger Wolf, in einem Artikel über seine in Wien erduldeten Gefangenschaft, die er als Buchhändler mit mehreren anderen socialdemokratischen Gewerkschülern erlitten. Er giebt darin an, daß man ihn und die einflussreichsten Socialdemokraten habe erdolchen wollen, um besser eine Zersplitterung der socialdemokratischen Arbeiterpartei herbeiführen zu können, daß aber diese Erdolchung nicht habe stattfinden können, weil die bereits gedungenen Banditen sich als zu feige herausgestellt hätten.

— Sächsische Gemüthlichkeit auf der Eisenbahn. Vor einigen Tagen fuhr ein Brasilianer von Berlin nach Riesa. In Riederau verpachte der Passagier die Abfahrtszeit und der Zug ging ab ohne ihn; als aber der Schaffner beim Coupiren der Billets die Abwesenheit des Passagiers bemerkte, machte er Anstalt, daß der Zug wieder eine Strecke zurückfuhr und den nach-eiltenden Vermissten aufnahm. Der Brasilianer war höchlich erfreut über die sächsische Artigkeit. — Ein anderer Bild! Vor einigen Tagen reiste ein Chemnitzer mit überfülltem Zuge nach Dresden. In Freiberg war ein höherer Dresdener Officier mit Beileitung bereit einzusteigen. Im Wagen erster Classe, wohl dem einzigen dieser Sorte beim Zuge, saß der bürgerliche Chemnitzer mit seinen Leuten, und doch wollte der höhere sächsische Officier nur in erster Classe und nicht in bürgerlicher Atmosphäre fahren. Die Bahnbeamten bestärkten deshalb den Chemnitzer Reisenden, den Platz in erster Classe bürgerlich rückwärts zu besetzen und beschiden dem höheren Officier zu überlassen und dafür in zweiter Classe Unterstanz zu finden. Der Chemnitzer war aber widerhaarig und nicht „gemüthlich“, er konnte mit seiner bürgerlichen Rechtsanschauung die „gemüthliche“ Zumuthung der sächsischen Bahnbeamten in Freiberg, seinen wohlverworbenen Platz zu Gunsten des Officiers aufzugeben, nicht verstehen und blieb nach bestimmter Erklärung sitzen. Nach fünfundsiebzig Minuten langer Verhandlung, welche die zahlreichen Zugpassagiere adwarten mußten, bequeme sich endlich der Herr Officier, in zweiter Classe, in Gesellschaft von Bürgerpad, die Risse auszumachen. — Auch ein recht „gemüthliches“ Bildchen! (Chemn. Nachr.)

Verschiedenes.

— Der Geburtstag der Welt. Welcher Blödsinn heut zu Tage selbst in unserm gebildeten Deutschland noch privilegirt und behördlich geschieht wird, das zeigt ein gnädigst privilegirter Neuhäuser Kalender, der in Greiz in der sächsischen Postabdruckerei erscheint. Diesen Hauskalender müssen die Unterthanen Heinrich's XXII. kaufen, da andere Hauskalender in den sächsischen Landen Heinrich's XXII. weder in den Städten feil geboten, noch verkauft,

noch in den Häusern zum Verkaufe herum getragen werden dürfen. Der neueste Neuhäuser Kalender auf das Schaltjahr 1872 enthält u. A. auch eine Zeitrechnung, aus welcher man ersieht, daß die Welt am 9. Juli des Jahres Mai 5671 vor Christi Geburt erschaffen worden ist. Sodann erzählt man, daß das Ende der Schöpfung am 7. September 2424 vor Christi Geburt stattgefunden hat. Der gegenwärtige Souverain von Greiz aber, Sr. hochfürstliche Durchlaucht Heinrich XXII., hat, wie der Kalender der Welt verkündet, seine Regierung angetreten am 28. März im 7738. Jahre nach Erschaffung der Welt. Heinrich XXII. regiert seit 6 Jahren. Der gnädigst privilegirte Neuhäuser Kalender erzählt ferner noch, wann die Häuser Bettin und Wittelsbach zur Regierung kamen, und daß das Haus Habsburg vor 599 Jahren zur deutschen Kaiserkrone gelangte, außerdem einige Data aus der jüdischen Geschichte. Von der Aufrichtung des neuen Deutschen Reiches weiß er keine Silbe. Von dem viel wichtigeren Auszuge der Juden aus Aegypten erzählt der Kalender, daß er am 6. April 4004 vor Christi Geburt stattfand.

— Wie es scheint, löst sich endlich das mysteriöse Dunkel, welches über der famosen Klarnachricht des „Daily Telegraph“ lagert, die bekanntlich die halbe Welt in Schrecken und Willärdern in fribrende Bewegung setzte. Das englische Blatt ist in einer Weise mythisirt worden, die selbst in den delirantesten Annalen der „Lächerlichkeit“ ohne Pendant raschen dürfte. Zur Zeit jener vielberufenen Sensationsnachricht nämlich hatte der lat. Balletdirector Taglioni in Berlin die Proben seines neuen Ballets „Militaria“ so weit gefördert, daß endlich eine Generalprobe angefangen werden konnte. Intendirt war dabei, daß, wie schließlich auch bei der ersten Aufführung geschah, nur das „Kaiser-Alexander-Regiment“ als Vertreter der preussischen Armee auf den Brettern, die „die Welt bedeuten“ erscheinen sollte. An maßgebender Stelle machte sich aber gleich anfänglich die Meinung geltend, daß es wohl richtiger wäre, wenn statt nur dieses einen Regiments, Proben der ganzen preussischen Armee, zum Waffentanz gerufen, erscheinen würden. Die betreffenden Verhandlungen hieüber wurden natürlich mit all dem Ernste geführt, der einem neuen Werke der Taglioni'schen Muse gebührt. Wie leicht erklärlich, wurden die beglücklichen Debatten hieüber aus den amtlichen in die gesellschaftlichen Kreise getragen, und so geschah es denn, daß eines Abends beim gemüthlichen Schoppen in der R-schen Weinstube der Correspondent des genannten Blattes einer solchen Unterhaltung zufällig beizuhören, leider aber, wie das alte Sprichwort sagt — „wohl das Lächeln, aber nicht das Zusammenschlagen“ hörte. Zum Ueberflusse wandte sich nun der nachrichtshungrige, unglückliche Herr Correspondent an einen der erzählenden alten Herren, der als Spatzvogel auch in weiteren Kreisen bekannt, ohne alle und jede böse Absicht, die verhängliche Frage so beantwortete, wie schon dreißig Stunden später — schwarz auf weiß — es der „Daily Telegraph“ zum Entsetzen der Gläubigen und der Gläubiger der Welt verkündete. Kleine Urtsachen, große Wirkungen!

Verloosungen.

Gräf. Keglevich'sche Anleihe von 1847 (10 fl.-Loose). Am 1. Mai c. gezogene Hauptgewinne: Nr. 1234 à 10,000 fl., Nr. 7149 à 1500 fl., Nr. 30903 36175 à 500 fl., Nr. 23695 25447 60786 à 200 fl., Nr. 9477 27199 30902 54122 61652 à 100 fl., Nr. 7829 28767 28646 35462 58266 59085 à 50 fl.

Table with 4 columns: Station, am 6. Mai, am 6. Mai, am 6. Mai. Lists temperatures for various stations like Posen, Breslau, etc.

Tageskalender.

Handwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Essentielle Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Rathmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerwache); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Bleichergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 31; Polizeibezirkswache Nr. 3, Franzfurter Straße Nr. 51; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 35, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Centertain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresdenstraße Nr. 32 (Theaterhaus) bei dem königlichen Controlleur; Heiger Straße Nr. 28 (Theaterhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Grenztopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Flaggenstraße Nr. 6 (Mittler'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Vorbereitungskanzlei (Entwicklungsstraße Nr. 4); Stadtfrankenhaus (Waisenhausstraße).

Öffentliche Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gemandhaus 1 Treppen, wöchentlich eröffnet vom April bis September Sonntags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor. Sächsisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Bei Besichtig. Kunstausstellung, Markt, Rathhaus, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulation dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilla. P. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters. A. G. Michtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Carl Robert Kirsten, pract. Kzt., Burgstraße 3, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1-4 Uhr.) Zahnarzt Schwarze, Str. Windmühlengr. 27, Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Rudolf Mosse, Leipzig. Annoncen-Expedition, Grimma'sche Strasse No. 2, I. Etage.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 12. Kithara und alle Requisten für Sitter empfiehlt K. Kretschel, Sitterstr. 23, III. Antiquitäten, Münzen u. Buchmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zochlesche, Centralhalle.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Stämmen u. Kunstgegenständen bei Zochlesche & Köder, Königstr. 25. Grosses Sortiment von Regalbüchern bei Herrmann Langke, Ritterstraße No. 5.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Helmer Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Adm.-tricht., russische und Riermadrill-Dampfbäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Schwimm-Bassin, Bannen-, Lauch- und Handbäder zu jeder Tageszeit. Schützenhaus. Abend-Concert und Illumination.

Neues Theater. (100 Abonnem.-Vorstellung.) Robert der Teufel.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, Musik von Giacomo Meyerbeer. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Isabella, Prinzessin von Sicilien Frau Rechts-Rammer. Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel. Herr Graf. Vertram, sein Freund. Herr Ref. Alice, ein Landmädchen aus der Normandie. Frä. Madlmecht. Raimbault, ein junger Landmann aus der Normandie. Herr Ketting. Albert, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien. Herr Gitt. Ein Herold. Herr Weber. Prinz von Granada. Ritter und Edel. Hofmann. Dolmetscher. Turmergäste. Pagen. Trabanten. Landknechte.

Ballet.

Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger. Helena, Oberin der Nonnen. Frä. Esati. Nonnen. Dämonen. Scene: Sicilien.

Der Letzt der Gefänge ist an der Caffee für 3 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 16 Ngr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 10. Mai: Zum ersten Male: Wajezza. Sächsisches Trauerspiel in 5 Acten von Rudolf Gottschalk.

Altes Theater. Die böse Stiefmutter.

Familienbild in 1 Act von Gustav zu Putlit. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: Gartenstein, ein reichlicher Fabrikbesitzer. Hr. Schliemann. Christiane, seine Frau zweiter Ehe. Frau Schliemann. Friederike, ihre Nichte. Frau Göttemann. Justizrath Wehl, Gartenstein's Freund. Hr. Zeller. Berthard. Hr. Trost. Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Frühjahr 1871.

Das Stiftungsfest. Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: Dr. Scheffler, Advocat. Hr. Grant. Bertha, seine Frau. Frä. Räder. Commerzienrath Boljan. Hr. Händler. Wilhelmine, dessen Frau. Frau Berthmann. Ludmilla, ihre Nichte. Frä. Ossiner. Dr. Steinrich. Hr. Paul. Hartwig. Hr. Fies. Grimberius, Hofbedienter. Hr. Gitt. Schante, Bedientener. Hr. Engelhardt. Franz, Diener bei Boljan. Hr. Schild. Diener bei Scheffler. Hr. Meier.

Der 1. Act spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. u. 3. in der Villa des Commerzienraths Boljan.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlog 6 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben.

Abfahrten auf Billets werden am Tage vor der Vorstellung innerhalb der Zeit von 4 Uhr Nachmittags an der Tageskasse des Stadttheaters angenommen.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahr. der Dampfzugen auf der Berlin-Köpenicker Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh ... *12. 16. Nachmittags. *20. 24. Nachm. Nach Dessau und ...

Kauf der Dampfzugen auf der Berlin-Köpenicker Bahn:

Berlin-Köpenicker Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh ... *12. Nachm. Von Dessau: 10. 25. Vorm. ...

Nachsehender Steckbrief

Es wird um Verhaftung des der Wechsel-Fälschung verdächtigen Kaufmanns Anton Theilhuber von hier gesucht.

Der Staatsanwalt.

wird andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Leipzig, am 8. Mai 1872.

Auction = Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll Freitag den 10. Mai 1872 Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an das zur Concursmasse Wilhelm Simon verfallene ...

Bekanntmachung.

Das alte Lagerstroh aus ca. 1000 Stüd Strohhäfen mit Rissen der biegsamen Cafers soll dem meistbietenden überlassen werden und kann dessen Abgabe in nächster Zeit erfolgen.

Nachlass-Auction.

Im Auftrage der Erben verleihere ich Montag 12. Mai Nicolaitstr. 39, goldner Ring, Secretair, gelb polirtes Bureau, 2 Sophas, 2 Glaskränze, Tisch, Stühle, Spiegel, Bettstellen, gute Betten und Ueberzüge, 1 gute Hobeibank und diverser ...

Visitenkarten!

100 Adresskarten 1 Thlr. 100 Visitenkarten 12 Ngr. Leipziger Papierhandlung Hainstraße 3.

100 Adresskarten 1 Thlr. 100 Visitenkarten 12 Ngr.

Unterricht in Latein, Engl., Franz., Deutsch und Stenographie ertheilt ein Student gegen mäßiges Honorar, auch ist derselbe bereit Kinder bei ihren ...

Gründlich lehret

die deutsche, englische, französische und italienische Sprache, sowie auch Sächsisch und Rechtschreiben.

Tanz-Unterricht.

Da wir bereits schon jetzt so viele geübte Anmeldeungen für meinen Schnell-Cursus

Schnell-Cursus

geworden, so soll derselbe schon mit Dienstag den 28. Mai seinen Anfang nehmen.

Tanz-Unterricht.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt, beabsichtige ich vom 3. Juni an einen Schnell-Cursus

Schnell-Cursus

zu arrangiren und zwar bei ermäßigtem Honorar. Geübte Anmeldungen nehme ich von heute an entgegen.

Tanz-Unterricht.

Durch mehrfache Anfragen veranlaßt, beabsichtige ich vom 3. Juni an einen Schnell-Cursus

Schnell-Cursus

zu arrangiren und zwar bei ermäßigtem Honorar. Geübte Anmeldungen nehme ich von heute an entgegen.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

Zahntechniker J. Parroldt, Poststrasse No. 2, III., empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne.

Zahnarzt Gerhardt, Katharinenstrasse 1, empfiehlt sich zu allen zahnärztl. Operationen.

J. U. Dr. Joh. Strakaty, k. k. Notar in Prag, hat seine Kanzlei Eisenasse No. 544 I., Ecke in die Gemengasse, 2. Stock.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Markt No. 3, Eingang zu Kochs Hof, A. F. Hertwig.

Wohnungs-Veränderung.

Da ich mit heute meinen Wohnsitz nach Cobitz, Mühlstrasse Nr. 11, verlegt habe, so bitte ich alle geschäftlich mit mir Verkehrenden gefällige Bemerkung zu nehmen, daß ich mit Ausnahme der Festtage in der Regel zwischen 1/9 und 10 Uhr Vormittags in der Kammergarnspinnerei anzutreffen bin.

Für Schuhmacher.

Hiermit zeige ich den Herren Schuhmachern meinen ergebensten An, daß ich in meiner Lederhandlung eine Buchsterei, verbunden mit Balkerei eingerichtet habe und solche zum Walken von Schäften, Vorschuhren, sowie Schwärzen von Hellen und Röhren unter billiger Berechnung bestens empfohlen halte.

J. F. Fuohs, Lederhandlung, Universitätsstr. 9, Ecke des Kupfergäßchens, früher Nicolaitst. Hof Nr. 6.

Sochzeitgedichte, Tafellieder, Volkerabendscherze, Lüste, Briefe etc. werden stets gefertigt.

Retouchen.

positive und negative, werden jeder Zeit sauber und gut ausgeführt von dem Maler Neumann in Dresden, Neumarkt Nr. 4, II.

Haararbeit billigt, Hüps von 7/2 9/2 an werden gefertigt.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Quittens & Stück 15 1/2 gefertigt.

Stroh Hüte: werden geschmaddoll und sauber billigt garnirt.

Schirme, Kleider, Bänder werden schnell u. billig gewaschen.

Alle Arten Uhren werden schnell und billig reparirt.

Lapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig.

Rissen- und Koffer-Fabrik.

Lapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig.

Rissen- und Koffer-Fabrik.

Lapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig.

Rissen- und Koffer-Fabrik.

Gewiß sehr billig werden Möbel und Pianoforte aufpolirt, lackirt und Reparaturen pünctlich geliefert.

Adressen werden angenommen in der Wohnung Kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts.

Pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden.

Zahnschmerzen werden augenblicklich gemüßt durch Dr. Bromton's Universal-Einlutr.

Seiters- und Sodawasser nach neuestem prämiirten System liefert die Flasche exel. Glas à 1 1/2.

Die berühmte Bräune-Einreibung des Dr. Netsch in Dresden ist das beste äußerliche Heilmittel des Reuchstoffs.

Ueber die Anwendung und den Erfolg der Pepsin-Pastillen schreibt der hochangesehene Gelehrte Dr. Hagen in No. 49.

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen, bereitet aus Pepsinum activum von Dr. L. C. Marquart.

Sülfe! sichere Sülfe für Augenkranken.

Kranke, welche Augenleiden haben, werden durch den seit länger als 30 Jahren als ganz vorzüglich bewährten Augen-Balsam in kürzester Frist geheilt.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Dr. R. Brown's amerikanische Damen-Pillon.

seit Jahren von den ersten medic. Autoritäten empfohlen, bewähren allein die sicherste und schnellste Sülfe gegen Bleichsucht, Blutarmuth in Folge von Blutflüssen, weißen Fluß und Unfruchtbarkeit.

Unser Comptoir befindet sich von heute an
Ritterstrasse No. 34, 1. Etage.
Leipzig, 7. Mai 1872. **Bernh. Sandbank & Co.**

Mein Manufactur-, Modes-, Feinen- und Baumwollen-Waaren-Lager
 (bisher Halle'sche Straße 3)
 befindet sich jetzt
„Salzgässchen- und Naschmarkt-Ecke“ in der Börse.
Albert Pincus.



Zur gefälligen Beachtung.
 Dem Nähmaschinenhändler Herrn C. Boettcher in Leipzig hat es beliebt, vor Kurzem ein und gedruckt vorliegendes Circular zu ver-
 breiten, worin unter
Grover & Baker Original-Nähmaschine für den Familiengebrauch
 Classe 23 und 24

in ihrer vorzüglichen Eigenschaft als solche, durch wahrheitswidrige Angaben herabgesetzt wird.
 Da die früheren Bemühungen des Herrn C. Boettcher, von unserem Generalagenten für Sachsen, Herrn Robert Andritschke,
 die Vertretung für Leipzig zu erlangen, erfolglos geblieben waren, so charakterisirt dies wohl ausreichend seine Absicht, weshalb er nunmehr unser Heft
 herabsetzt und sich in unerbittlicher Weise gegen das Publicum zur Belehrung über Nähmaschinen-Gewinnungen stellt, wobei derselbe der Wahrheit im höchsten
 Grade treu wird, gleichwohl aber doch Sachkenntnis vorgibt, die, wenn Herr C. Boettcher solche wirklich besitzt, zu dergleichen Umkehrungen doch
 nicht führen konnte.

Wir bemerken hierzu, daß unser Generalagent für Sachsen,
Herr Robert Andritschke, Schützenstraße 20, Leipzig, Schützenstraße 20,

Lager unserer Nähmaschinen aller Nummern unterhält. Es sind daselbst auch alle anderen Systeme vertreten und wir lassen daher hierdurch an ein sich dafür interessirendes, geehrtes Publicum die
 freundliche Einladung ergehen, sich gefälligst in genanntes Depot

20, Schützenstraße 20,

Die Grover & Baker Sewing-Machine-Comp. Newyork & Boston.

zu bemühen, um aus eigener Anschauung, ohne Beeinflussung seines Urtheils, von dem Werthe und zweckmäßiger Verwendung einer Nähmaschine sich selbst zu überzeugen.

**Wir haben in dieser Messe einen großen Posten neuester Kleiderstoffe für Damen be-
 deutend unter dem Preise eingekauft, wodurch es uns möglich ist, dieselben in einzelnen
 Roben für die Hälfte des Werthes abzugeben und offeriren sie zu dem enorm billigen
 Preise von 2¹/₂, 3, 4 und 5 Thlr. pro Robe, die überall mindestens 5, 6, 8 und 10 Thlr.
 kosten. — Die Ellenzahl der Roben ist, je nach der Breite des Stoffes, zum vollständigen
 Costüm für die größte Dame berechnet.**
Gebr. Baum, Reichsstr. 12.

R. Kuhnert, Leipzig, Neumarkt 9. **Knaben-Anzüge.** **Paletots, Joppen**
 etc. etc. in grosser Auswahl.

Die bei G. Holz in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-
 französischen Krieges 1870/71** (verbessertes Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger
 Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Um den in jüngster Zeit oft an uns gestellten An-
 forderungen zu entsprechen, erklären wir uns bereit, aus-
 wärtigen Firmen auch laufende Rechnungen in **Thaler-
 Währung** (seiner Zeit in Reichs-Währung) unter näher
 zu vereinbarenden Conto-Corrent-Bedingungen zu eröffnen.
Hamburg, Mai 1872.
Norddeutsche Bank in Hamburg.

**Haupt-Niederlage
 Natürlicher Mineralbrunnen.**

Sämmtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten führe,
 sind in diesjährigen Hüllungen eingetroffen und rufen unwiderstehlich neue Sendungen nach.
 Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Pastil-
 len, medicinischen Seifen, Kuchener Bäder, die gangbaren Bademoores und
 Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer
 und Kohlensaures Wasser.
Leipzig.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
 von Samuel Ritter, Petrusstraße Nr. 24, im großen Reiter.**

Größtes Lager
 dauerhafter
Alfenide
 und
**Neusilber-
 Waaren**
 bei
**Ednard Ludwig,
 Petersstrasse 11,
 Hotel de Russie.**



Sämmtliche
Specialitäten
 für
**Hotels, Cafés
 und
 Restaurants.**
 Versilberung und
 Vergoldung aller
Tafelgeräthe
 und
**Lurus-
 Gegenstände.**

**Ganze Ausstattungen
 und einzelne Stücke**

von **Rathbaum und Madagou-Mebles, Spiegel und Polsterwaaren, sowie
 das Beste von feinen Polster-Garnituren in Glasch und Nips** empfiehlt zu
 den billigsten Preisen das **Mebles-Magazin** von
F. Honnicks, Tapezierer, Reichstraße 38, 1. Etage.

S. Buchhold's Wwe.

empfiehlt
Regenmäntel in reichhaltiger Auswahl, ganz neuen Façons und Farben,
Jaquets in schwarzem Tuch und Tricot von 2¹/₂ an,
 in schwarzem Cadix, Ripé, Armüre von 3¹/₂, 4 an in schöner Auswahl,
Seidene Jaquets von 6¹/₂ an bis zu den elegantesten Façons in schwarzer
 Phoner Faile.
Große Auswahl von Reubotten in:
Havelocks, Rotonden, Tuniques, Mac Kellans etc.
 in besten Stoffen von 4¹/₂ an, in schwarzen Cadix- und Ripé-Stoffen von 5¹/₂, 6 an
 bis zu den feinsten und geschmackvollsten Ausführungen in den jetzt so beliebten schwarzen
 Tadeln, mit weißer Spitze.
Promenaden-Costume in sehr reicher Auswahl.
Solide und elegante Arbeit, billigste Fabrikpreise.

H. Backhaus.



Herrenhüte und Mützen
 englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-,
 Strohh-, und Eridenhüte, Klapphüte, Jagd-, Wetschüte u. Mützen,
 Cylinderhüte in schwarz u. grau u. f. w., Handschuhe u. Cravatten,
 etc.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Der General-Ausverkauf

fertiger Berliner Herren- u. Knaben-Garderoben
 bietet Gelegenheit Jedem seinen Sommerbedarf 20% billiger wie bisher (nur bis Pfingsten) an-
 zuschaffen.
 Der Umbau macht die Räumung des Lagers unbedingt nöthig und bitte, sich von der erstaun-
 lichen Billigkeit zu überzeugen.

**H. Rosenbaum,
 Berlin — Leipzig,**

Grimma'sche Strasse 24, im früher Eichler'schen Gewölbe.

Stieria hier Bellage

Himmelfahrt.

Der Frühling lodt hinaus ins Freie
Zu Blüthengrün und Blüthenrost —
Sanft rauscht das junge Laub der Weiden...

Die alten Wunder sind es wieder:
Wunderlich loden sie hinaus
Wunderlich Gewirr der Fieber,
Zum frischen grünen Waldeshauch...

Der Winter bringt in niedrer Krippe
Den Himmel, der in heil'ger Nacht
Zart von einem Kindes Lippe
Der froh erlaunten Welt gelacht...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstanzler Fürst Bismarck hat, wie
es heißt, beim Kaiser um einen längeren Urlaub
gleich nach Beendigung der Reichstages-
Session nachgesucht.

Der Reichstanzler hat dem Reichstage eine
Denkschrift über die Ausprägung des Geldes,
betreffend die Ausprägung von Reichsgold-
münzen, zugehen lassen.

Ein neues Telegramm aus Berlin meldet
in Bezug auf diese Frage: Nach Vereinbarung

der Delegirten der liberalen Fractionen wird die
Commission über die Jesuiten-Petitionen dem
Reichstage einen Antrag unterbreiten auf Vor-
lage eines Gesetzentwurfs, wonach die Nieder-
lassung von Jesuiten und anderer verwandter
Orden von staatlicher Genehmigung abhängt...

Professor Dr. Sepp hat in diesen Tagen unter
dem Titel „Deutschland und der Vatican“ eine
Schrift veröffentlicht, in welcher u. A. berichtet
wird über ein am 17. Mai 1869 von Mitgliedern
des Reichstages in Berlin abgehaltenes
anti-infallibilistisches Laien-Concil...

Der Reichstanzler hat dem Reichstage eine
Denkschrift über die Ausprägung des Geldes,
betreffend die Ausprägung von Reichsgold-
münzen, zugehen lassen. Das interessante
Schriftstück theilt mit, daß bis zum 20. April
1872 in Reichsgoldmünzen ausgeprägt wurden
in Berlin 66,382,180 Mark, in Hannover 8,850,604
Mark, in Frankfurt a. M. 10,216,000 Mark...

Der in Neapel erscheinende „Pungolo“ schließt
einen längeren Artikel „Der Klerus in Frank-
reich“ mit folgenden Sätzen: „Frankreich hat
so die kirchliche Allmacht zur Grundlage seiner
staatlichen Einrichtungen, zur Staatsraison er-
hoben. Wie kann man sich Angesichts einer
solchen Thatfache verwundern über den Eifer für
die weltliche Macht des Papstes, über die gegen
und geschleuderten Angriffe und über die Drohung,
nach dem Krieg zu erklären? Frankreich wird
nach und nach, mit Ausnahme einer kleinen
achtungswürdigen Minorität, eine nur aus

Priestern und Sarristanen bestehende
Nation werden. Vellagenwürthe, traurige, er-
niedrigende Lage für ein so edles Land — und
eine Lage, die sich nicht so rasch ändern wird.
Diese Leute sprechen von der Zurückeroberung
Elbisch-Lothringens! — die Wiedereroberung seines
Ehemaligen Geistes, die Emancipation des Denkens
und der Seele ist es, die jeder materiellen Unter-
nehmung vorangehen sollte.

Das in Rom erscheinende Organ der dortigen
Katholiken „L'Esperance de Rome“ ver-
öffentlichte am Sonntag das Programm des al-
tertholischen Centralcomité, an dessen Spitze Pater
Opacintz steht. Das Comité erklärt darin, daß
es sein Werk auf Christus als den Heiland der
Welt basire, aber die menschlichen Traditionen
und das vaticanische Concil zurückweise.

Von dem Directions-Comité der im Juli d. J.
zu Paris stattfindenden Allgemeinen Aus-
stellung für Gegenstände der Hauswirthschaft
(Exposition universelle d'économie domestique)
geht uns ein Circular zu, in welchem u. A. zu
lesen ist:

„Um dies Fest populärer und anziehender
zu machen, werden während der ganzen Dauer
der Ausstellung musikalische Wett-Kämpfe
zwischen Musik-Compagnien aus Oesterreich, aus
Ungarn, aus Belgien, Dänemark, Spanien,
Schottland, Griechenland, Holland,
Italien, Luxemburg, Portugal, Rußland,
aus der Schweiz, aus Schweden und Nor-
wegen, aus der Türkei, aus Rumänien,
Elbisch-Lothringen, Algerien und Frankreich
stattfinden.“

Wie man sieht, fehlt nur Deutschland zur
Vollständigkeit dieses musikalischen Lobes, denn
Elbisch-Lothringen dürfte schwerlich als Repre-
santant des Deutschen Reiches in die obige Liste
aufgenommen worden sein. Nun ist es aller-
dings nicht zu verwundern, daß die Franzosen,
nachdem ihnen schon erst von Deutschland so
hart mitgespielt worden, sich von deutschen Musikern
jett nicht aufspielen lassen wollen.

Der bevorstehende Proceß gegen den Marschall
Dajazin wird in der Pariser Presse fort und
fort viel besprochen; einem republikanischen General
würde selbst die Capitulation von Metz allenfalls
hingehen, aber in Dajazine soll zugleich das Kaiser-
reich gerichtet werden, zu dessen schiefsten Stützen er
gehörte. Dem General Dajazin eröffnete der Kriegs-
minister, daß der Befehl, wonach Dajazine vor ein
Kriegsgericht zu stellen wäre, demnach erscheinen
und die Strafe: „Auf den eigenen Antrag des
Marschalls“ nicht enthalten werde. Hinsichtlich
der Capitulation von Sedan behalte sich die
Regierung ihre Entscheidungen noch vor; ein-
willen werde sie mit der Veröffentlichung der
motivirten Gutachten des Untersuchungsrathes
bestehen.

In der That veröffentlicht das „Journal officiel“
drei solcher motivirten Gutachten des Unter-
suchungsrathes, welche schon vor längerer Zeit
abgegeben worden sind. Derselben sind vom 14.,
16. und 23. October 1871 datirt, von dem Prä-
sidenten Baraguay d'Hilliers gezeichnet und be-
zogen: 1) Der Verteidiger des Fort Piche-
nery, Lieutenant Archer, habe Alles, was seine
Pflicht forderte, gethan, vor der Uebergabe das
Material verbrannt und sei durch den Brand fast
aller Gehäute des Platzes, die große Zahl der
Verwundeten, die er nicht mehr pflegen konnte,
und die Zerörung der Wälle in der That zur
Uebergabe gezwungen gewesen. 2) Der Verthei-
diger von Marsal, Hauptmann Leroy vom
Generalstab, habe in Erwägung, daß zwar die
Garnison von Marsal unzulänglich gewesen sei
und daß namentlich, Dank der Nachlässigkeit der
Regierung, sich kein einziger Artillerist in der
Festung befunden habe, daß aber Hauptmann
v. Leroy sich ergeben habe, ehe noch in die Festung
Dresche geschossen oder auf dieselbe Sturm ge-
laufen worden sei, und daß er auch versäumt
hätte, die Borräthe vor der Capitulation zu ver-
brennen, so daß dieselben dann noch dem Feinde
für die Belagerung anderer französischer Plätze
dienten, — eine große Schwäche und Unfähigkeit
an den Tag gelegt und verdiente dafür einen Tadel.
3) Der Verteidiger von Vitry-le-François,
Escadronchef Lerquem, der im Uebrigen seine
Schuldigkeit gethan, verdiene nur dafür einen
Tadel, daß er nicht selbst darauf achtete, daß die
Kanonen vernagelt und die Schießvorräthe ver-
nichtet wurden, sondern vielmehr die Sorge hier-
für den Civilbehörden überließ, deren wenig patri-
otische Einstellung ihm bekannt gewesen wäre, da
sie sich schon geweigert hatten, bei der Vertheidi-
gung ihren Pflichten zu leisten.

Madrid Nachrichten vom Sonntag bringen
Details über das Besatz bei Drosquiza zwischen
den spanischen Regierungstruppen unter Ge-

neral Moriones und den carlistischen Banden
unter „Carl VII.“ Die Berichte über die Ge-
fangennahme des Präsidenten erholten sich, sind
jedoch bisher von Madrid aus noch nicht bekämpft
worden. Dagegen melden aus die französischen
Blätter ziemlich übereinstimmend, daß sich der
Carlistenführer Rada auf französischem Boden
befindet.

Leipziger Producten-Wochenbericht.

Die Tendenz im Getreidegeschäft war anfänglich matt,
ging aber in der zweiten Wochenhälfte zu größerer
Befestigung über. Hoch ist die Bedarfsfrage in der Ge-
samtheit begriffen, je mehr sich die größten Lager zu
lichten beginnen und wie an Import für die Sommer-
monate denken müssen, dem in den südlichen Produc-
tionsländern außer wenig Borräthe gegenüber stehen.
Darauf scheint die Speculation jetzt Gewicht zu legen,
so daß das künftige fruchtbarere Wetter auf den Preis-
gang keinen wesentlichen Druck auszuüben vermocht hat.

England meldete in den letzten Tagen bessere
Preise und scheint sich dort mehr und mehr zu zeigen,
daß in Händen der englischen Landwirthe sich keine
großen Borräthe mehr befinden; dasselbe scheint in
Frankreich der Fall zu sein, und ist wohl in Paris um
2 1/2 Proc. gestiegen. Belgien war für Weizen wesent-
lich höher, und auch an den holländischen und
rheinishen Märkten hat das Geschäft an Lebhaftigkeit
zugenommen. An den norddeutschen Märkten war
die Tendenz am Schluß der Woche wieder fester, und
beruhte namentlich Berlin von starken Erhebungen,
wonach das dortige Lager weniger groß erscheint, falls
das Effectivgeschäft seinen jetzigen Charakter nur einiger-
maßen beibehält.

An unserm Markte mußte naturgemäß das Ge-
schäft etwas ruhiger werden, da sich unsere Kundschaft
in den vorherigen Wochen gut versorgt hatte; Aufträge
gingen deshalb spärlich ein, und trat sogar am letzten
Marktag das Angebot heimischer Waare etwas ins
Liebergewicht, so daß Käufer sich williger finden lassen
mussten. Weizen war 1/2, Tzkr. niedriger, Roggen zu
vormittagslichen Preisen schwach beauptet.

Nachdem die Spiritus-Behörden seit medio April a. e.
eine starke Reduction erfahren hatten, wurde die Stim-
mung dem lange Zeit vernachlässigt gewesenen Artikel
günstiger, und war über den laufenden Bedarf an dem
Markt laun, fand zu Lagerwecken willig Aufnahme.

Mit Anfang dieses Monats hat der größte Theil der
Brennereien für diese Saison den Betrieb eingestellt und
in Abdringung dessen nehmen Preise einen ziemlich an-
sehnlichen Aufschwung, der auch Unterstützung durch fest-
haltender gewordenen Abzug in Spirit und Spiritus fand.

Es hat den Anschein, als ob die steigende Tendenz
bis zur nächsten Campaigne überwiegend dominiren
wolle, und diese Annahme ist in Anbetracht der gegen
frühere Jahre bedeutend kleineren Borräthe, die be-
sonders in Berlin, dem Hauptplatz für Spiritus, ein
starkes Minus nachweisen, nicht ohne Berechtigung.
An hiesiger Börse war heute loco 24 1/2 Tzkr. Brict,
23 1/2 Tzkr. Geld notirt.

In Folge der steigenden Rohöl-Preise in Berlin
stellten auch hier die Verkäufer ihre Forderungen höher,
welche indessen noch ohne Beachtung blieben.

Leipziger Sparverein.

Monat April 1872: 6844 15 1/2 — 4
1871: 6064 9 1/2 5 1/2

Verschiedenes.

Demnachst werden bei D. Reigner in Ham-
burg die „gesammelten Schriften und Reden“ von
Dr. Johann Jacoby in 2 Bänden erscheinen.
In dem Prospect heißt es: „Es ist ein wohl-
thuendes Geschäft für den Leser, wenn er an der
Seite von Dr. Jacoby die Wandelgänge in dem
Labyrinth der Entwicklung der neuesten deutschen
Zustände durchschreitet, die verflochtenen Schlauf-
windel der heillosen Vertheilheiten in der Staat-
und Regierungskunst erpählet und schließlich das
heilere, verschönderte Lichtgebiet betritt, wo ihm
aus allen allgemein menschlichen Bestrebungen,
aus Staat und Politik, Religion, Wissenschaft
und Literatur ein neuer Geist, wie frische Berges-
luft, anweht, dem sich nichts entziehen kann.“
Das „heilere Lichtgebiet“ mit der „frischen
Bergesluft“, das uns das neueste Mitglied der
Socialdemokratie in Aussicht stellt, dürfte denn
doch eine etwas bedenkliche Sogend sein.

In Bamberg kommt am 13. Mai ein
weit und breit bekanntes wunderhübsches Gna-
benbild der Mutter Gottes unter den Hammer.
Es ist eine kleine Statue der Mutter Gottes, zu
welcher von weither die Gläubigen mit Opfern
und Gaben pilgerten, um Fürsprache und Erhö-
rung zu finden. Eine alte Jungfer, das Mutter-
Gottes-Dorle genannt, im finsternen, engen Häus-
lein und Stübchen hütete den Schatz, bis sie vor
kurzem starb. Zugleich mit dem Gnabenbilde
werden 135 Boten- und Heiligenbilder, viele
Wachskerzen, 3 Halbänder von Gold, 24 gol-
dene Broschen, goldene und silberne Ketten, Arm-
bänder und Opfern- und Fingerringe und Kreuze
versteigert.

Die Berl. Mont.-Zeitung hat aus Neapel
folgende Depesche erhalten: Man hat jetzt endlich
die Ursache des furthabaren Auspostens des
Besuchs entdeckt. Es war ein Jesuit in ihn
hineingefallen.

Dresdner Börse, 7. Mai.

Societätsbr.-Akt. 126 1/2. Rtbl. Cham.-A. 135 1/2.
Felseneller do. 290 1/2. Thob'che P.-A. 270 1/2.
Weißsch. do. 264 1/2. Dresdn. P.-A. 187 1/2.
Felseneller-Prior. — G.
Weißsch. do. 213 1/2. Thob'che P. do. 54 — G.
Feld-Dampfsch. 228 1/2. Dresdn. P.-Pr. 54 1/2 1/2.

Subscriptions-Gröffnung

auf
Stück 30,000 Actien à fl. 200 ö. W. Silber
und
Stück 20,000 Prioritäts-Obligationen à fl. 300 ö. W. Silber
der f. k. priv.

Erzherzog Albrecht-Bahn

concessionirt von der kaisert. königl. österreichischen Regierung am 22. October 1871
auf 90 Jahre.

Länge sämtlicher Linien 33,7 Meilen.

Anlage-Capital: fl. 750,718 ö. W. in Silber Nominale pr. Meile,
d. i. fl. 25,299,200 ö. W. in Silber Nominale
und zwar:

fl. 10,119,800 ö. W. in Silber Nominale, eingetheilt in 50,599 Actien
à fl. 200 ö. W. = 133 $\frac{1}{3}$ Thlr. = fl. 233 $\frac{1}{3}$ südd. Währ.,
fl. 15,179,400 ö. W. in Silber Nominale, eingetheilt in 50,598 Prioritäts-Obligationen
à fl. 300 ö. W. = 200 Thlr. = fl. 350 südd. Währ.

Die steuerfreie 5%ige Silberverzinsung

und
Amortisation des gesammten Anlage-Capitals innerhalb der Concessionsdauer ist durch die von
der **k. k. österreich. Regierung** in der allerh. Concessions-Urkunde d. d. 22. October 1871
R.-G.-B. Nr. 135 festgesetzte **Garantie von fl. 1,280,000 Silber pro anno** sichergestellt.
Für die gleiche **Verzinsung während der Bauzeit** bis zur Gröffnung des Betriebes
haftet die **Oesterreichische Allgemeine Bank**.

Die Actien werden in definitiven Stücken à "fl. 200 Silber ausgegeben, lauten auf den Ueberbringer, sind mit
Coupons pr. 1. Januar und 1. Juli, deren erster am 1. Juli d. J. fällig wird, und die vom Erscheinungstage auf-
gelaufenen 5% Zinsen repräsentirt, versehen, und ist denselben durch die Staatsgarantie ein steuerfreies jährliches
Minimal-Erträgniß von "fl. 10 in Silber gewährleistet. Die auf die Actien entfallenden Superdividenden
werden gegen Einlösung des Juli-Coupons gleichzeitig mit den halbjährigen Zinsen hinausbezahlt.

Die Actien werden innerhalb der Concessionsdauer im vollen Nennwerthe in Silber rückgezahlt; gegen die ein-
gelösten Actien werden **Genußscheine** ausgegeben, welche an der Superdividende gleich den Actien participiren.

Die **Prioritäts-Obligationen** werden in definitiven Stücken à "fl. 300 Silber ausgegeben, lauten ebenfalls
auf Ueberbringer, sind mit Coupons pr. 1. Mai und 1. November, deren erster am 1. November d. J. fällig wird,
versehen und sichern dem Inhaber ein reines **Erträgniß von fünfzehn österreichischen Silbergulden**
pro Jahr.

Sämmtliche Obligationen werden innerhalb 80 Jahren im vollen Nennwerthe in Silber rückgezahlt.

Die **Einlösung der Coupons** der Actien und der Prioritäts-Obligationen erfolgt **spesenfrei** sowohl
im **Inlande** als auch auf den **Hauptplätzen des Auslandes**.

7. Baar-Cauttionen werden bei Einzahlung der ganzen auf die Subscription entfallenden Beträge sofort, bei theilweisem Bezuge jedoch erst bei Abnahme der letzten Stücke eingerechnet, und bis dahin mit 4% pro anno verzinst; in Effecten erlegte Cauttionen werden nach dem Bezuge der sämtlichen Stücke zurückgestellt.

8. Blanquette zu Subscriptions-Erklärungen sowie der Prospect können an allen Subscriptionsstellen in Empfang genommen werden.
Wien, 7. Mai 1872.

Oesterreichische Allgemeine Bank.

Auszug aus dem Prospective.

Die Erzherzog Albrecht-Bahn besteht aus den Linien **Lemberg-Stryj** (9.5 Meilen), **Stryj-Beskid** an die ungarische Grenze (10.2 Meilen) und **Stryj-Stanislaw** (14 Meilen). Sie führt von Lemberg über Szezeretz, Drohobycz, Stryj, Stolt, Tuchla an den Beskid, wo sie die Verbindung mit der bereits concessionirten Beskid-Runkäcker Bahn erhält. Die Zweigbahn Stryj-Stanislaw, eine Fortsetzung der im Bau befindlichen Dniester-Bahn, berührt die Städte Bolechow, Dolina und Kalusz und mündet vor Stanislaw in die Lemberg-Gymerz-Daffyer Eisenbahn.

Die Albrecht-Bahn hat auf dem größten Theile ihrer Strecken nur ein sehr sanftes Gefälle, wodurch die Herstellung kostspieliger Bauobjecte vermieden wird und die Möglichkeit gegeben ist, ein im Verhältnis zu den Anlagecapitalien anderer Bahnen sehr geringes Anlagecapital von nur fl. 750.718 Nominale pr. Meile beanspruchen und die Betriebskosten ungewöhnlich niedrig stellen zu können.

Die locale Verkehrsquelle der Albrecht-Bahn bildet vor Allem der immense Reichtum der von ihr durchzogenen Gebiete an **Natur-Producten**. Nach den vorliegenden statistischen Ausweisen der Lemberger Handelskammer wird der wahrscheinliche **Getreide-Transport** allein an 8,000,000 Ctr. Fracht liefern. Die **Wald-Area** zu beiden Seiten der Bahn beträgt 500,000 Joch und die **Holz-Production** der Forste circa 10,000,000 Centner an Brenn-, Werk- und Bauholz, und mehr als 1/2 Million Centner an Holzsohlen. Die anliegenden **Steinbrüche** liefern jährlich 1/2 Million Centner Bausteine.

Der bekanntlich so bedeutende **Viehexport** aus der Moldau und Bodoien wird die Route Stanislaw-Stryj und höchst wahrscheinlich auch die Linie Stryj-Beskid über Ungarn nach Wien einschlagen und somit der Albrecht-Bahn einen sehr wichtigen Frachtartikel bieten.

Nicht minder bedeutend sind die Zuflüsse, welche der Albrecht-Bahn aus den **Industrien** ihres Verkehrs-Gebietes gesichert erscheinen. Aus den Revieren von **Boryslaw** werden **Erzöl**, **Erdwachs** und die daraus erzeugten Producte, aus **Kalusz** schon nach dem dormaligen Stande der Erzeugung 1 1/2 Mill. Ctr. **Kalialsäure** und aus den **Salinen** sowohl von Kalusz, als von Bolechow und Dolina 1 Million Ctr. **Sudaals** zur Verfrachtung übergeben werden. Die **Eisen-Industrie** an den Abhängen der Karpathen, welche in der Albrecht-Bahn die wesentliche Vorbedingung eines mächtigen Aufschwunges erblickt, und die sich notorisch im Besitze der besten Rohmaterialien befindet, wird mit Hinzurechnung des Brenn- und Raffinirmaterials mindestens 1 Million Centner an Fracht liefern.

Ebenso sind aus den 20 schon bestehenden und mehreren in der Anlage befindlichen großartigen Dampfbreitsägen mehr als 1 Million Centner Fracht an **Brotern**, **Fassdauben** und **Schindeln** zu gewärtigen.

Für die Rentabilität der Albrecht-Bahn liegt ein weiterer, sicherer Anhaltspunkt in dem lebhaften Handels-Verkehre der längs ihrer Trace gelegenen zahlreichen Städte und größten Märkte wie: Lemberg, Stryj, Stanislaw, Bolechow, Dolina, Kalusz u. s. w.

Erscheint somit, selbst die billigsten Frachten-Tarife vorausgesetzt und von dem in dem dichtbevölkerten Gebiete der Bahn gewiss sehr namhaften Personen-Verkehre sogar ganz abgesehen, das **Erträgnis** des Frachten-Verkehres der Albrecht-Bahn schon aus dem localen Verkehre als ein imponirendes, so gewinnt diese Eisenbahn im Zusammenhange mit dem europäischen Eisenbahnnetze auch eine entscheidende Bedeutung im **Weltverkehre**.

Schon durch ihre Verbindung mit den derzeit im Betriebe befindlichen Linien der **Carl-Ludwig-Bahn** ist ihr ein hervorragender Platz im ganzen ost- und nordeuropäischen Verkehre gewährleistet. Allein diese Bedeutung wird zu einer ausschlaggebenden gehalten, wenn einerseits nach dem Ausbaue der Linie Lemberg-Tomaszow der kürzeste Weg nach Warschau und Danzig, und andererseits durch die projectirte und der Realisirung nahe Bahn Stanislaw-Husiatyn gleichfalls die kürzeste Verbindung mit Odessa und dem schwarzen Meere durch die Linie der Albrecht-Bahn erzielt wird.

Die Erträgnisfähigkeit der Albrecht-Bahn basiert demnach auf sicheren, zum größten Theile bereits vorhandenen Thatsachen und auf Voraussetzungen, deren Realisirung in allerhöchster Zeit mit Bestimmtheit zu gewärtigen ist.

Im Hinblick auf die unabweisbare Rentabilität der Bahn, auf das ungewöhnlich niedrige Anlagecapital und auf die Kürze der Bauperiode, und endlich in Anbetracht der von der k. k. österreichischen Regierung dem Unternehmen gewordenen staatlichen Zinsengarantie, erscheinen die Actien und Prioritäten der k. k. priv. Erzherzog Albrecht-Bahn als ein verheißvolles Anlagepapier mit gesicherter, nur der Steigerung fähiger Verzinsung.

Leipziger Consumverein.

Vierteljahr- und außerordentliche Generalversammlung

Donnerstag den 9. Mai e. Vormittags 10 Uhr in Herrn Kleinpaul's Restauration, Nürnberger Straße Nr. 26, 1. Etage.

Tagesordnung: Localmische. Verkauf des Kohlengeschäft. Verbandsangelegenheiten und Wahl von Vertretern zum 4. Verbandstage. Ergänzungswahl für die Sparcasse.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.
Leipzig, den 30. April 1872.

Der Vorstand: **Richter.**

Kindergarten, Königsstraße 2, Johannisgasse 32.

Gefällige Anmeldungen nimmt täglich von 9-12 und von 2-4 Uhr entgegen
Anna Lauenstein.

Hôtel drei Berge.

Breslau. Büttnerstrasse No. 33.

Dieses alte wohl renommirte Hotel habe ich käuflich übernommen, vollständig neu renovirt und mit allem Comfort der Neuzeit versehen.

Ich empfehle dasselbe allen geehrten Reisenden und werde stets bemüht sein, durch aufmerksamste Bedienung, vorzügliche Küche und Keller bei civilen Preisen den langjährigen guten Ruf dieses Hotels zu wahren.

Ferd. Schemalleck,
Hotelbesitzer zu den drei Bergen.

Logirhaus Fürst Bismarck, Bad Elster.

An der Promenade, Fischerstraße. Nähe des Badehauses und Brunnenplatzes.

Prachtvolle gesunde Lage. Neu und gut eingerichtet.

Parkartiger Garten. Wagenremise - Stallung.

Anmeldungen werden entgegen genommen Weiswarenhandlung **Wolf & Lucius,** Leipzig, Thomaskirche Nr. 7.

Local-Veränderung.

Das Weißwaren-Geschäft von **J. G. Eichler**

jetzt **Grims. Straße 24** befindet sich vom 6. Mai ab während des Baues

Brühl Nr. 79 parterre.

Reichmann-Weissenhof.
Streuweil.
Kasseler Dampfbr.

Das Fridabad

Klimatischer Kurort.
Alle Arten Kurbäder.
Trieb-rainische Bäder.

am **Weissen Sirsch**, 1 Stunde von Dresden,

(Omnibuslinie Schloßplatz-Fridabad)

wird den **1. Mai** eröffnet.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen der Besitzer **Theodor Lehnert.**

Kransen und Besätze

empfehlen in großer Auswahl

Albrecht Dittrich, Grims'sche Straße Nr. 26, Ecke der Nicolaisstraße.

Lager

sämmtl. **Fröbel'scher Spiel- u. Beschäftigungsmittel**
für Haus- und Kindergärten zu Originalpreisen
bei **Fr. Kühn, Markt.**

Eine Partie Leinewand

in 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, breiter Waare, solider und schwerer Qualität, haben zu **Fabrikpreisen** zu verkaufen übernommen und empfehlen solche hiermit
Friderici & Co.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf mein hier gegründetes
Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin,
welches ich mit einem grossen

Ausverkauf bis Pfingsten

eröffne, aufmerksam zu machen.
Meine hier durch die Messen bekannt gewordene Firma wird hoffentlich allen meinen geehrten Kunden Bürgschaft meiner reellen Bedienung und billigen Preise sein.

Indem ich hinzusetze, dass mein Local, durch Umbau nach Pfingsten, allen Ansprüchen der Jetztzeit entsprechen wird, bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen, auch ferner meinem neuen Unternehmen zu erhalten und zeichne mit aller

Achtung

H. Rosenbaum,
Berlin - Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 24 im früher Eichler'schen Gewölbe.

Local-Veränderung.

Das **Dresdner Schuh-Lager**

von **Herm. Kötz**

befindet sich jetzt **Nicolaisstraße 24, Kuntmanns Hof,**
vis à vis Stadt Hamburg.

Feinsten gerösteten Ostsee-Hering

vom diesjährigen Frühlingsfange, täglich frisch in feinsten Tafelbutter geröstet und in einer dazwischen liegenden pflanzlichen Sauce mariniert, empfehlen allen Fleischwebern als feinste Delicatsse, 1 Maß circa 12 fl. schwer 1 1/2 fl., geräucherter Hering 1 Maß circa 6 fl. schwer 1 fl., marinierte Heringe 1 Maß circa 12 fl. schwer 1 1/2 fl., versenden gegen bar oder Nachnahme

Müller & Broder in **Berth a/Office.**

Leipziger Börsen-Course am 8. Mai 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of stock market prices (Börsen-Course) for various companies and bonds, including columns for company names, share types, and prices.

Algemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden. Gemäß Beschluß der ersten ordentlichen General-Versammlung am 7. d. M. ist die Dividende auf 40% = 40 Thlr. pr. Actie festgesetzt...

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden. Gemäß Beschluß der neunten ordentlichen Generalversammlung am 7. d. M. ist die Dividende auf 40% = 40 Thlr. pr. Actie festgesetzt...

Geschäfts-Eröffnung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Thomassgäßchen Nr. 8 ein Weißwaarengeschäft unter der Firma C. Morgner eröffnet habe...

Magdeburg-Oöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Vom 15. Mai d. J. ab bis auf Weiteres halten sämtliche Personenzüge der Schönebeck-Stettiner Zweigbahn bei Bad Elmen an...

Kindergarten. Erdmannstraße 17, part. I. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Chemische Selden- und Wollen-Wäscherei von Agnes Rowald, Berliner Straße Nr. 20, Ecke der Bismarckstraße, empfiehlt sich für diese Saison im Reinen von Herren- und Damen-Berbers, Schals, Läckern in Seide und Crêpe, Jacquets, Gardinen...

Braunschweiger Mumme. Erat von H. Gaus, Braunschweig. Depot in Leipzig: Lech's Comm. Waren-Lager, Nicolaistraße 13. Flasche 11 Rgr. 1/2 Rumme, mit 1/2 selbst dem einfachsten Bier vermischt giebt ein Getränk von mindestens 20 Procent Alkoholgehalt.

Soolbad Dürrenberg. Die Eröffnung des hiesigen Soolbades, in welchem eine kräftige Kalksulfat mit alkalischen, chlorhaltigen und kohlensauren Verbindungen zur Verwendung kommt, findet am 15. d. M. statt.

F. Wolff, Wagenfabrikant in Schkenditz. Hat sein reichhaltiges Lager von Wagen, als 1 Coupé, 1 Landauer, 2 halbverdeckte, 2 offene, neuester Construction, zur geneigten Vertheilung bestens empfohlen.

Rath u. sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hülfe, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo allezeit die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

Oelfarben, Lacke und Firnisse

von bester Güte zu äußerst billigen Preisen, sowie schnell trocknende Fussbodenfarben in allen Couleuren freigelegt liefert

Herrmann Wilhelm, Hansstädter Steinweg (Interim-Local) und am Drebbener Thor.

Kautschuklack,

Dieser neue Lack in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fussböden, welche man nicht lange entbehren kann, hat den schönsten Spiegelglanz und ist bei richtiger Anwendung das Haltbarste und Elegante aller bisher existirenden Methoden, pr. 12 1/2 bei

Herrmann Wilhelm, Hansstädter Steinweg (Interim-Local) und am Drebbener Thor.

Finis, Lacke u. Oelfarben eigener Fabrik empfiehlt zu billigen Preisen **Heinrich Dietz,** Bräuerstraße 13.

C. W. Stock Wwe., Ecke der Münzgasse,

empfehlen ihr gut sortirtes Lager von Feuerwerk-Körpern für Land und Wasser, sowie vorzüglichste Feuerwerke zu billigen Preisen.

Pracht-Georginen,

bedgl. Stiefmütterchen, Malven, Astern, Veilchen, vio. Sommerfliederblumen, Verbena, Pelargonien, Lobelien, Alternantheren, Pflanz, Petunien, Fuchsen, Heliotropen, die Gruppenblattpflanzen und die. Schmuckpflanzen etc. in vorzüglicher Güte bei **G. Gruber,** Handelsgärtner, Berliner Straße Nr. 4.

Garantirte **Zahnbürsten,** welche die Vorsten nie verlieren, in weich, mittelweich und hart a 5, 7 1/2 und 10 1/2 sind in vorzüglichster Qualität nur allein zu haben im Magazin von **Theodor Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Näh-Maschinen, Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Willcox & Gibbs, für Familien u. Gewerbetreibende, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen. — Unterricht gratis. — Nadeln, Seide, Zwirn, Maschinöl. **Joh. Friedr. Osterland,** Markt 4, Alte Waage.

Damentaschen, Reisetaschen, Eisenbahntaschen, Couriertaschen, Plaidriemen

und alle Portefeuilles und Lederwaren billigst bei **Carl Kaufsch,** Neumarkt No. 11, Gr Feuerkugel.

Das Putzgeschäft von **F. Schnell,** Kleine Kirchergasse 29, I. Etage, empfiehlt für diese Saison eine große Auswahl von Capots sowie runden Damenbäten und verspricht getragene Güte in einigen Stunden zu den billigsten Preisen zu garantiren.

Eröffnung von M. Meyer's billigem Laden.

Im Eckladen Brühl Nr. 27, im Ballfisch, **Verkaufslocal** Im Eckladen Brühl Nr. 27, im Ballfisch.

Große Preisermäßigung von Leinwand, Manufacturwaren und Kleiderstoffen.

Mit heutigem Tage eröffne ich wieder Brühl Nr. 27 im Eckladen einen billigen Verkauf meines Haupt-Depots sächsischer, Herrnhuter und Thüringer Leinwandfabrikate, verbunden mit Lager von sächsischen Kleiderstoffen.

Durch besonders billige Partie-Einkäufe bin ich im Stande, große Vorräthe einem Jeden entgegenzubringen und diene folgender Preis-Courant zur gefälligen Beachtung.

Nur zu streng festen Preisen offerire **Leinwand,** 1800 Ell. 1/2 breite schlesische Leinwand von 2 1/2 an, 1 1/2 breite 28 1/2, eine pr. Waare 3 1/2, 500 Ellen 1 1/2 breite Thüringer Leinen von 25-28 1/2, 2500 Ellen Herrnhuter Zwirneleinen 1/2 breite von 3 1/2-5 1/2, 1000 Ellen Hausleinenwand & Stid von 6 1/2-12 1/2, 2000 Ellen 1/2, und 1/2 breite Hausleinenwand von 4 1/2 an, ff. Vieselfelder Leinwand in Stücken von 10-15 1/2, Weidenwiesel von 22 1/2 an.

Schürzen u. blaue Leinwand, Bingham-Schürzen, sowie blaue Schürzen 1/2 Duzend 20 1/2, wollene Rücken- u. Schürzen spottbillig, blaue Leinwand 1/2, 1/2, 1/2, sowie blaue gestreiften Hemdenwiesel von 3 1/2 an, blauegedruckte Herren-Taschentücher so wie bunte und weiße Taschentücher 1/2 Duzend von 7 1/2 an. Acht leinene Zwirntaschentücher von Nr. 30-100 das 1/2 Duz. von 20 1/2 an.

Handtücher und Tischzeuge, Handtücher grau von 15 1/2 an, Wischtücher 1/2 Duzend von 20 1/2, weiße Handtücher von 2 1/2 1/2, Tischtücher von 10 1/2, Servietten sehr billig.

Tafeltücher, ein Tafeltuch mit sechs Servietten 2 1/2 1/2, ein großes beßgl. mit 12 Servietten 4 1/2 1/2, ein Damast-Tafeltuch mit 12 Servietten von 5 1/2 10 1/2, Tischdecken, Commodes- und Nähtischdecken in Cashmir, Damast und Leinen sehr billig. Bettdecken in Pique, Damast und die beliebten Waffel-Bettdecken zu bill. Preisen.

Für Herren empfehle einen Posten von 800 Ellen starke Zeuge zu Arbeitshosen, Röden und Jaquettes von 3 1/2 an, das Zeug zur Hufe 15 1/2, Rod 21 1/2, Jaquet nur 17 1/2 1/2; **Engl. Buckstins** 1/2, breit in den schönsten Mustern von 20 1/2 an, sich zu guten Anzügen für Herren zu Röden, Hosen und Westen eignend, für Damen zu Jaquets; **Futterstoffe** in allen Branchen von 1 1/2 1/2 an; **Zurutsche, Dreile und leinene Hosen- und Rockzeuge** nur 5 1/2.

Damit die Billigkeit einen Jeden überrasche, und die schnelle Einführung eines flotten Geschäft, benutze ein Jeder die Preisermäßigung und bemühe sich nur nach **Meyer's billigem Laden.**

Eckladen Brühl Nr. 27, im Ballfisch, Ecke der Nicolaisstraße. **Wiederverkäufern ganz besonders Vortheile.**

Shirtings, Chiffons, gestr. Satin, Stangenleinen, Biquets zu Regligelachen von 2 1/2 an.

Bettzeuge, Inlets, Federbrill, schle. fische Bettzeuge von 2 1/2 1/2 an, Inlets von 3 1/2 an, 1/2 br. Bettbrill 5 1/2, 1/2 br. 8 1/2, Marquandbrille sehr billig, Bettbarchente 4 1/2, rotzjaspirt Inlets und Drills sehr billig, Kester in Bettzeugen von 2 1/2 1/2 an.

Kattun, 1800 Ellen waschichte Eisenburger Kattune in 40 Farben 28 1/2, bunte Kleider, Pique, Wall und Rip-Biquee sehr billig, 50 Stück 10 1/2, br., doppelbrochirte weiße Gardinen spottbillig, 2500 Ellen Möbelkattune zu Gardinen von 28 1/2, Möbel-damaste und Sophabezüge von 38 1/2 an.

Kleiderstoffe, 6000 Ellen wollene u. halbwolene Kleiderzeuge in Lüste, Mohair, Cretones und Halbseide, gebe, um sämmtliche Sachen zu räumen, die Robe von 25 1/2. Ganz neue glatte Kleiderstoffe, die Robe von 1 1/2 1/2, Bingham zu Hauskleidern, so wie Doppel-Wiglufes von 3 1/2 an, Thüringer Lamas und Fianelle, so wie fingerbildes wollene Rockzeug von 3 1/2. **Moirée** in allen Farben, den beliebten schwarzen Seiden-Moirée sehr billig. 6000 Ellen blauebrud zu Kleidern und Röden von 28 1/2, schwarze Orleans u. Lüste sowie Camlotte von 3 1/2 bis zu 10 1/2.

Einen großen Posten Doppel-Schawls und moderne Tücher für Damen.

Louis Friedrich

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, empfiehlt sein Lager von

Schmuckgegenständen,

als Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillon, Kreuze, Ringe, Manschetten, Chemisetten- und Kragenknöpfe in edel Gold, goldplattirt, vergolct, Jet, Lava, Stahl, Bernstein u. s. w.

Talmiketten, Façon und Tragen wie echt Gold,

Glacéhandschuhe, Prima-Qualität,

Zwirnhandschuhe, glänzend wie Seide,

Hosenträger für Herren und Knaben,

Strumpfbänder für Kinder und Damen,

Tischmesser und Gabeln,

Löffel, als Eß-, Thee- und Vorleger,

ff. Lederwaren,

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Visitenkartentäschchen, Albums.

Ernst Sennewald, Halle'sches Gässchen 14,

empfehlen bei billigsten Preisen **Wagener Dampfbrot** 4, 6, 8 u. 10 1/2, Tafelbutter ff. wöchentlich 3 Mal frisch, **Va. Schweizer und Limburger Käse,** Deutschen und Parzäse, Gothaer Cervelatwurst, **Blut, Leber- und Knackwurst,** Schinken, Speck und Schwarzkäse, **Salz-Verkauf.** Katharinen- und Türkische Pflaumen, Süßholzfrüchte, als Bohnen, Linfen, Erdbeeren, grün, gelb und geschält, **Graupen, Gerles u. Wehl** in allen gangbaren Sorten, **Saurer Gurken, Zanderkraut, Rogdeburger, Gerlinge, Braunbier, Berliner Actienbier** in Flaschen. **Band- und Fadennudeln, Macaroni.**

Pfingstreisenden

empfehlen zu billigsten Preisen: **Glaidriemen, Trinkbecher, Schwammbeutel, Seifendosen, Reisereisetaschen, Kämme, Bürsten, Seife, Pomade, Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Cigarrenetuis u.**

Louise Zimmer, Nr. 2, Thomaskirchhof Nr. 2, vom Markte herein rechts.

Bad- und Reiseartikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbängen, Glaidriemen, Trinkflaschen, Reiserisetaschen, Waschröden, Portemonnaies, Cigarren- etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, Qualitäts Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme u. c. c. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. **Wilhelm Kirschbaum,** 19 Neumarkt 19.

Berkowitz & Kornblum,

Grimm. Steinw. 59, empfehlen: **Compl. Anzüge** für die Promenade von 10, 12, 14-18 1/2. **Compl. Anzüge** für das Haus von 6, 8, 10-12 1/2. **Hochfeine schwarze Anzüge** von 12, 14, 16-20 1/2. **Wolton-Paletots** v. 6, 7, 8-10 1/2. **Beinfeld u. Weste** v. 3, 4, 5, 6-8 1/2. **Pulste, Dress- und Regelröde** von 1, 1 1/2, 2, 3-5 1/2. **Schlafrode** in reicher und großer Auswahl. **Unser nach der Messe wieder auf das Reichste sortirtes Herrengarderobe-Lager** empfehlen dem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf angelegentlich. **Berkowitz & Kornblum,** Grimma'scher Steinweg 59.



Herrn-Reimer,

Thomaskirchhof 19, Herrn f. Aufmann's Haus.

empfehlen ergebenst **Glacé- und Zwirn-Handschuhe, Cravatten und Schlipse, Seidene Schawlschen und Tücher, Eht Eau de Cologne.**

Oberhemden,

Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter bekannter vorzüglicher Ausführung und fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe **Ferd. Krausse,** Reichstraße 48.

elegant u. dauerhaft.

Chemisettes, Manschetten,

Papierkragen.

Schlipse, empfiehlt **L. Gotter,** Peterssteinw. 49, vis a vis d. Altd.-Apoth.

Schweizer - Gardinen,

gestift in Lüll, Wall und Wall mit Lüll, glatte u. faconirte Wall etc. empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen **Rud. Roth,** Magazingasse 7, I.

Zwirn-Handschuhe,

baumwollene Strümpfe, a Paar von 5 1/2, a Duzend von 1 1/2 an. sämmtliche - **Schneider-Artikel** - preiswerth empfiehlt

1. Emil Wagner, Thomaskirchhof 1.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter, die jede sich unter Schweißdunstung anziehen, und daher nie Schweißflecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hat für Leipzig alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 5 1/2 - 3 Paar 14 1/2 **A. Steiniger,** Café Francaise.

Strumpflängen,
englisch und gewöhnlich lang,
Strümpfe, Socken,
Unterjacken, Unterbeinkleider
empfehlen
Hermann Graf, Neumarkt 31.

Papier solid und elegant gearbeiteter
Schuhe, Stiefelchen, Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder
Hermann Graf, Neumarkt Nr. 31.

Glacé-Handschuhe, Seidene und Zwirnhandschuhe, Cravatten und Schlipse
empfehlen
Alfred Boehr, 20 Schützenstraße 20

Dampfkeßelfabrik von Richard Bruns.
Lager
I schmiedeeiserner Bauträger
sowie
alter Eisenbahnschienen.

Braunkohlenwerk Fuchshain.
Von heute an kostet unsere anerkannt vor-
zügliche
Füllkohle à Hectol. 1 1/2 %
Anzeilkohle à " 2 1/2 %
Stückkohle à " 3 1/2 %
ab Grub.
Fuchshain, den 5. Mai 1872.
Die Verwaltung.

Leder-Ralf
von vorzüglicher Qualität liefert in ganzen und
halben Lowies den Wispel — 20 Centner für
6 franco Ober-Rublingen.
Schraplau, den 19/4. 72.
August Prinz.

Ziegel! Ziegel!
Eine leistungsfähige Ziegelfabrik erbietet sich zu
einem Abrechnungsfabrizat bis zu 500,000 St.
gut gebrannter Mauerziegel, von denen 50,000 St.
sicher verladen werden können. Preis möglichst
billig. Daraus resultierende Baugeräte oder Baum-
meister wollen ihre wertigen Adressen unter der
Aufsicht: Ziegel, Ziegel! gef. in der Expedition
dieses Blattes niederlegen.

Prima Stuck- und Maurer-Gyps
von höchlich dreimal frischer Sendung empfiehlt
ab Niederlage (Kochplatz Nr. 6) à Original-Sack
14 % incl. Sack, bei vorheriger Bestellung liefert
in vom Bahnhof bei Parian à Original-Sack
12 1/2 % incl. Sack, frei bis ins Haus.
F. L. Schulze, Kochplatz Nr. 6.

No. 11. Valdivia No. 11.
Feinst Java-Romilla mit Java, Cuba- und
Havanna-Einlage,
25 St. 10 Agr., à St. nur 4 Pfg.
empfehle die Sorte für die Raucher als das Beste,
was in diesem Preise existiert. Zum Versuch
lade ich hiermit ganz besonders freundl. ein
Ernst Werner,
Peterssteinweg Nr. 6 u. Grimm, Straße Nr. 22.

Kaffee, gebrannt:
Java, braun, à 16 %
Perl à 16 %
Renado à 15 %
Java à 14 %
Kellberry à 14 %
Zellberry à 13 %
Kaffeehandlung
von **Paul Schubert,**
Rafschmarkt.

Nizzaer Provençeröl
in Flaschen und ausgewogen
à 10 %
i. Mohnöl
à 7 1/2 %
Türkische Pfäumen
à 2 1/2 %
Paul Schubert,
Rafschmarkt.

**Himbeer-, Ananas- und Citronen-
Limonaden-Syrup**
von vorzüglicher Qualität die Fl. 8 %
das Liter 20 % empfiehlt
Paul Altmann,
10 Serberstraße 10.

Hermann Heerhaber's Lagerhof,
Kohlenstrasse No. 8,
vis à vis vom Güterschuppen der Königl. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahn.
Getreide, Mehl, Wolle, Colonialwaaren, Meubles, sowie Güter
aller Art werden unter billigen Bedingungen auf Lager ge-
nommen.
Die Räume umfassen ein Quantum von 10 bis 15,000 Centner.
Eigene Gespanne zur An- und Abfuhr der Güter stehen stets
bereit.

Herrn Fenchelhonigfabrikanten L. W. Eggers, Breslau.
Offen, Reg. Bez. Düsseldorf, 25. April 1869.
Senden Sie mir gef. pr. Bahn unter Erhebung von Nachnahme oder nach Ihrem
Belieben pr. Post 15 — 20 Flaschen von ihrem Fenchelhonigextract. Die Sendung vom
21. Februar a. c. hat an mir eine solche Wirkung gehabt, daß mich Nachbarn und Be-
kannte gebeten haben, diese Bestellung zu übernehmen. Schon nach Verbrauch der ersten
Flasche als Fortsetzung meiner Cur war ich hergestellt; Husten ist gänzlich weg, und
wünschte ich, daß Sie sich überzeugen könnten, mit welcher so'stialen Stimme ich wieder
begabt bin. Für mich persönlich habe ich also nichts, nur einige Flaschen als Hausmedizin
für meine Kinder bei Hustenanfällen nötig. Das Uebrige ist für Bekannte, und da ich
keine Provision von denselben nehme, dransprache ich keinen Rabatt, sondern nur die
Sendung in so guter Waare wie die erste. Mit Hochachtung
Johann Holz, pr. Adv. des Herrn Bauunternehmer Franz Schmidt.
Der L. W. Eggers'sche Fenchelhonigextract, jede Flasche mit Siegel, Facsimile und im
Glas eingebraunten Firma von L. W. Eggers in Breslau, ist allein echt zu haben bei:
Herrn Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Den Ausverkauf meines
Herren-Garderoben-Geschäfts
habe ich noch auf einige Wochen verlängert und verlege das Geschäft-Local von heute ab von
Markt 3, Kochs Hof, nach dem

Brühl 64,
im Hause der Credit-Anstalt.
Ich erlaube mir hiermit darauf hinzuweisen, daß das allbekannte von mir geführte feine und
elegante Lager noch auf's Beste sortirt ist und empfehle
**Paletots, Jaquets, Hosen, Westen, Schlafröcke
und schwarze Anzüge.**
Schwarze und concerte Lestre-Röcke von 2 1/2 Tblr. an.
Fein leinene Anzüge à 3 Tblr.
Julius Jacoby sen.,
Brühl 64.

Grimma'sche Wirklich reeller Ausverkauf! Grimma'sche
Str. 24. **Die Restbestände** Str. 24.
eines großen Messlagers neuester Berliner Damenmäntel, bestehend in:
wollenen und seidenen Jaquettes, Talmas, Regenmänteln, Kinder-
sachen etc. von den einfachsten bis zu den elegantesten,
müssen unter allen Umständen und für jeden annehmbaren Preis bis Pfingsten geräumt sein. —
Es liegt im Interesse der geehrten Damen Leipzigs, wenn sie sich von der Wahrheit des oben
Befagten im wirklichen
Grimma'sche
Str. 24.
überzeugen.
Ausverkauf Grimma'sche
Str. 24.

Wegen Umbaues
meines Gewölbes beabsichtige meinen Damen-Mäntel-Vorrath
bis Pfingsten zu herabgesetzten Preisen zu räumen:
Jaquets à 1 of 20 %, 2, 3, 4 of,
Talmas und Tanikas à 6 1/2, 7, 8 of,
Sammet-Jaquets von 3 of an bis 24 of,
Seidene Jaquets und Havelocks à 4 1/2, 7, 8, 9 of,
Eine Partie Talmas à 3 1/2 of, die 8 of gefaltet,
Garritte Regenmäntel à 1 1/2 of, die 9 of gefaltet.
Das Berliner Damen-Mäntel-Lager
von **P. Scheschong, 30 Grimma'sche Straße 30.**

Seifert & Spranger,
Katharinenstraße Nr. 25,
Leinen-Waaren-Lager en gros & en détail,
empfehlen
weiße, blaue und bedruckte Leinen, weiße und bunte Taschentücher, gedruckte
Schürzen, Bettzeuge, Tischdecken, Strümpfe, Kragen und Manschetten
in allen Neuheiten zu billigsten Preisen.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
**Das Neueste ist eingetroffen in einer Aus-
wahl wie noch nie!**

Roh-Eis.
Unterzeichnetem empfiehlt für die Sommeraison
sein großes Lager von reinem Krystall-Eis zu
nachstehenden billigen Preisen:
12 Stück Centner-Marken 3 Tblr.,
12 Stück 1/2 Centner-Marken
1 Tblr. 18 Agr.,
15 Stück Eimer-Marken 1 Tblr.
Größere Lieferungen nach Uebereinkunft billigst.
Ch. V. Petzoldt.

Flaschen-Bier.
Bayerisch Bier à Fl. 2 1/2 %, pr. 12, ob 20, Fl. 1 of,
Berliner Bitterbier à Fl. 21 S., pr. 12, ob 20, Fl. 25 %
jezt von vorzüglicher Güte empfiehlt
Herrn Wilhelm,
Kantstädter Steinweg (Interimslöcher)
und am Dresdner Thor.
Lager u. Bayerisch Bier in Flaschen aus der
Niederländischen Brauerei, sowie Flaschenweises Brau-
bier hält stets vorräthig das Victualien-Geschäft
Dainstraße Nr. 24. **E. Koppe.**

Sehr süßes Pfäumenmus,
Magdeburger Sauerkraut,
Preißelbeeren ohne Zucker
in gut gehaltener Waare empfiehlt
G. H. Werner, Kleine Fleischergasse 28.

Neue List. Kartoffeln,
Neue getrocknete Wurzeln,
Russische Zuckererbsen.
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 28.

Spargel
in bekannter wohlgeschmeckender Waare in
Graber's Gärtnerel, Berliner Straße 4.

Spargel täglich frisch
Trinkhalle
Dainstraße 28.

Neue Lissabon. Kartoffeln,
ger. Rhein- u. Weserlachs, Kieler
Sprotten und Fettpöklinge empfiehlt
Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgässchen Nr. 2.
Die Niederlage und der Verkauf der
H. W. Dursthoft'schen Presshosen
(jezt J. S. Bramsch)
befindet sich nur allein
Grimma'sche Straße 31 im Hofe
! und in seinem Bäckereiladen!
C. Barthel.

**Die neue Berliner
Delicatessen-, Fische- u. Fisch-
waaren-Engros-Handlung**
empfeilt täglich frische Lachs, Zander,
Hechte, Steinbutten, Dorsche,
Barsche, etc., frisch geräucherter Speck-
saal, Speckfundern, Kieler Pök-
linge, Sprotten und Goldfische, fein
marinirten Lachs, Gelée- und Roll-
aal, Aalbricken, Bratheringe,
Neunaugen, Berliner Rollmops, Sar-
dines à l'huile, russische Kronsar-
dinen, Anchovis etc. Ein grosses assortir-
tes Käselager, namentlich grossporigen saft-
reichen Schweizer, echten Limburger,
Holländer, Schweizer-Kräuter-,
Neuchâtelter, Schweizer-Roquefort,
Berliner Kuhkäse in pikanter Waare.
Diverse englische Saucen, Mixpickles,
Hummerfleisch, Champignons,
Austern in Blechbüchsen, sowie frische und
comprimirte Gemüse und Früchte der
Saison angemessen.
Auf Eis conservirten Elb- u. Astrachan-
Caviar, sowie
besten Weinmostrieh eigener Fabrik
in Gebinden und Gläsern.
Berlin, Niederwallstr. 22 am Spittelmarkt.
Ernst Heinrich Schulz.

Verkäufe.

Baupläze in Lindenu
auf der sogenannten Gashofwiese, vollständig
dismembrirt, verkaufe unter den günstigsten Bah-
lungsbedingungen.
Lindenu bei Leipzig.
Gustav Ad. Jahn.
Wegzugshaber beabsichtige ich mein schön ge-
bautes Haus nebst Garten aus freier Hand mit
4500 of zu verkaufen. Das Haus befindet sich
in Lindenu, Gartenstraße Nr. 9, ca. hundert
Schritt von der Pferdebahn gelegen. Baar-
zahlung 3200 of, eine Hypothek jezt von 1300 of.
Adressen unter C. S. 92. an die Annoncen-
Expedition v. Haasenstern & Vogler
erbeten.

Offene Stellen.

Ein feine Restauration, welche ein ausgezeichneter Flaschenbier zum alleinigen Verkauf über...

Gesucht wird eine Beihülfe mit 50,000 Capital zum Ankauf eines noch mehr als vorzüglichen...

Agentengefuch

Für einen constanten Artikel für Schuhfabriken und Lederhändler (Drell). Nur Solche, welche...

In einem Modewaaren-Geschäft findet ein flotter Verkäufer, der mögl. des Franz. mächtig, 1. Juni Stell. Off. sub W. 200 beford.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger, solider junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten, Buchführung und Correspondenz vertraut ist...

Ein Buchhalter, der zugleich die Stelle des Kassiers zu versehen hat, kann am 1. Juli Stellung finden...

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Antritt für Colonialwaaren-Details-Geschäft ein nur bestens empfohlener Commis.

Gesucht wird ein Provisor-Stenograph. Näheres den 10. d. bei Carl Erb's Rathhousstr. 16.

Ein Reisender,

der die Handelschaft in Sachsen und Thüringen genau kennt, wird bei sehr hohem Salair von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft gesucht.

Gesucht wird für das Comptoir eines Maurermeisters u. a. m. gesucht. Zu melden H. Altschwa 15, I.

Mehrere Seher

Können noch Beschäftigung finden in der Buchdruckerei von Oskar Reiner, Purgastriede Garten Nr. 5 A.

Ein tüchtiger Friseurgehilfe, womöglich Damenfriseur, findet auf sofort dauernde Beschäftigung bei Emil Remus, Friseur, Grefeld a/H.

Bäckergehilfen

Lehrlinge für Wien werden unter den günstigsten Bedingungen sogleich aufgenommen, da wegen des außerordentlichen Aufschwunges der Wiener Bäckerei...

Der Lohn per Woche ist mit 3 bis 8 fl. 8. W. nach gänzlicher Beendigung normirt. Jeder zu gewöhnliche Gehälte bekommt nach seiner Ankunft in Wien bis zu seinem Arbeitsantritt per Tag 30 kr. und freie Schlafstelle im Genossenschaftshaus, Stadt Salzgries Nr. 21 in Wien.

Tüchtige Vergolder-Gehilfen finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung. M. Hybel, Vergolder, Stuttgart.

Ein Glasergeselle kann Arbeit erhalten bei Jul. Rudolph, Nürnberger Straße 26.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf gut lohnende Bauarbeit Körnerstraße Nr. 18.

Gesucht werden zwei Tischler und können sofort in Arbeit treten bei W. Becker, Claviaturfabrik, Hofsplatz Nr. 29, Schimmels Gut.

Tischler, auf Bau und weiche Arbeit, sucht C. Dahmann, Sidonienstraße 24.

13 Zimmerleute finden noch Beschäftigung bei F. Jrmischer, Zimmermeister, Ritterstraße Nr. 45.

Accurate Schlosser finden dauernde und lohnende Arbeit auf Ritterstraße Königsplatz Nr. 4.

Tüchtige Mechaniker oder Schlosser auf Nähmaschinenbau suchen Neuschild & Wittschaff, Neue Str. 7.

Tüchtige Schlossergesellen suchen Schmidt & Schieder, Eisenbahnstr. 14.

Drei tüchtige Maschinenschlosser sucht Max Friedrichs Nähm.-Fabr. in Plogwitz.

Gürtler auf Charnir-Arbeit finden dauernde und lohnende Beschäftigung in Berlin. Wo? erfährt man durch die Herren Laensee & Claude, Grimma'sche Straße 10.

Ein tüchtiger Klempner findet dauernde Arbeit Berliner Straße Nr. 22 bei C. Erich.

Malergehilfen. Einen oder zwei Malergehilfen werden für Landarbeiten gesucht, Wochenlohn 6-8 fl. Wo? zu erfragen Donnerstag den 9. Mai im Palmhaus von 12-2 Uhr.

Tüchtige Malergehilfen, für feinste Arbeiten, finden zu sofort dauernde Beschäftigung, auch für den Winter, bei einem Wochenlohn von 6-8 fl. und darüber bei Magdeburg. C. Ohnesorge, Maler, Or. Wägenstraße.

NB. Schriftliche Anfragen baldigst einzusenden. Fahrgebid wird vergütet.

Tapezierer-Gehilfen Zacharias, Kaufhalle.

Zwei Tapezierergehilfen sucht sofort W. Erfurth in Soula's, Lange Straße.

Tapezierer-Gehilfen sucht auf dauernde Arbeit C. Ferd. Dorn, Dorotheenstraße 6.

Einen Sattlergehilfen sucht H. Landshy, Nicolaistraße 36, Gemölde.

Tüchtige Cigarrenmacher finden gute Arbeit bei J. Neumann, Wiesenstraße 11.

Wägenmacher, welche außer dem Hause Arbeit annehmen, werden gesucht von M. Grundmann, vorm. Zast, Querbach's Hof.

Schneidergehilfen, 15-20 Mann, suchen Lackorn & Wolanke.

Schneidergehilfen. Mehrere gute Koch- u. Westschneider sucht bei gutlohnender u. dauernder Beschäftigung Fr. Meyer, Selliers Hof.

Schneidergehilfen sucht bei gutem Lohn Er. Pfeiffer, Dresdner Str. 33, II.

Ein Tagelöhner und Näherin werden gesucht. R. Köhne, Schneider, Peterssteinweg 2.

2 Schuhmachergehilfen, einen auf ganz gute Herren- und einen auf ganz gute Damenarbeit sucht Quersstraße 3, F. Hennig, Schuhmacher.

Ein solider Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet gute Stelle bei A. Schaner, Dresdner Hof.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kaler zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei C. Koerner, Maler, Elsterstraße 22.

Für eine auswärtige Wein-Groß-Handlung wird ein tüchtiger, nächsterer erster Kellerarbeiter unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Offerten werden unter J. M. 29, in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier entgegengenommen.

Gesucht: 1 D.F. Verwalter, 3 Zimmerl., 1 unverheir. Bauschlosser, 4 Restaur.-Kellner, 1 Reutknecht, 2 Kutscher, 1 Sallbursche (pegiener Cavall.), 1 unverh. Hofmeister, 4 Kellner, 1 Kutscher u. Kistl., 3 Hausb., 3 Laufb., 6 Knechte. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ges. 4 Ober-, 3 Zimmer-, 12 Rest.-Kellner, 5 Commis, 4 Verwalter, 9 Kellnerb., 4 Aufseher, 2 Markthelfer (Duch), 5 Hausk., 3 Diener, 14 Burden, 16 Knechte. L. Friedrich, Or. Fleischerg. 3, I.

Ges. 3 Ober-, 4 Zimmer-, 10 Rest.-Kellner, acht Kellnerb., 1 Bauschlosser, 4 Diener, 8 Kutscher, ein Kutscher für Bad, 1 wägr. Markth., 8 Burden, 10 Knechte. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 Kellner für Badefaison, 1 Hotel Oberkellner, 100 fl. Caution, 4 Kellnerburden für Hotel, 1 Hausbursche für Restaurant durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht werden ein gewandter Restaurationskellner Gehalt m. 6 fl., Bier auf Rechn. u. sof. ein fr. Kellnerb. bei C. Hellmuth, Nürnberger Str. 46.

Gesucht 2 jüngere Kellner, 2 Kellnerburden sofort Nicolaistraße Nr. 6.

Koch. Für ein Hotel in Thüringen wird ein tüchtiger selbstständiger Koch zu engagieren gesucht. Monatliches Salair 25-30 fl. (freie Wäsche). Sofortige Offerten mit Copie der Zeugnisse beifügen unter H. H. H. die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für den 15. d. M. ein ganz zuverlässiger, geübter Diener. Nur mit guten Zeugnissen zu melden früh zwischen 8 u. 10 Uhr Weststraße Nr. 2.

Ein cautionsfähiger Markthelfer wird sofort gesucht.Adr. unter R. E. 8 d. d. Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein gut empfohlener Kollknecht Hansbäcker Steinweg 8/9, 3 Ellen. W. Fiedler.

Gesucht wird ein zweiter Hausknecht. Stadt Berlin.

Pferdeknechte mit guten Zeugnissen werden sofort bei hohem Lohn auf Dr. Heine's Gut in Plogwitz gesucht.

Burden oder Mädchen von 15-16 J., welche gut Kochknechte begeben, finden Lohn u. dauernde Beschäftigung Brüderstr. 13. Engert.

Gesucht wird zum 15. Mai ein gewandter Kellnerbursche bei Stahl, Ritterstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Kellnerbursche im Alter von 15 bis 16 Jahren im Gasthof zum Sächl. Haus in Connewitz. Fr. Seeger.

Ein Hausbursche wird gesucht Petersstraße Nr. 7, 2 Etage.

Gesucht wird zur eine Wäscherin (Herrenwäsche) eine gewandte Directrice. Nur Solche, die vollständig mit diesem Fache sowie Plätterei vertraut sind, wollen ihre Adressen abgeben unter L. 46 in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Verkäuferin im Tapfserie-Geschäfte durchaus erfahren findet vorteilhaftes Engagement bei Otto Krappe, Berlin, Leipzigerstraße 129.

Gesucht sofort eine tücht. Verkäuferin für Destillation durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine geübte Fantasie-Federarbeiterin wird bei hohem Lohn zu engagieren gesucht Petersstraße 36, Hintergebäude, Blumengeschäft.

Eine perfecte Schneiderin wird gesucht Petersstraße 28, 4 Tr. links.

Eine geübte Schneiderin, die nach den neuesten Schnittarten arbeitet, wird für eine Dame auf 8 Tage gesucht. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sofort eine Schneiderin Nicolaistraße Nr. 45, 4. Etage.

Ein junges Mädchen wird zum Zurarbeiten im Schneidern gesucht Schützenstraße 12, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Zurarbeiten im Schneidern Reudnitz, Seitenstraße Nr. 19, 1 Treppen rechts.

Einige geübte Schneider-Mädchen werden gesucht Reudnitz, Läubchenweg Nr. 29, 2 Tr. C. Folge, Schneidermeister.

Eine geübte Wäscherin auf Herrenspererei wird bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht Hainstraße Nr. 24, 3. Etage links.

Geübte Weissnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinand Schultze, Grimma'sche Str. 36.

Eine im Wasche-Zuschneiden vollst. bewanderte Dame findet sofort Stellung. Adr. unter A. L. in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen, welche perfect auf Wheeler-Wilson, sowie auf Singermaschinen zu nähen versteht und Unterricht auf der Nähmaschine geben kann, kann sich melden Zus.-str. Nr. 19, parterre. Geübte Weissnäherinnen sowie Lernende werden gesucht Große Fleischergasse 2, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen Zimmerstraße 6, 4 Treppen.

Ein j. Mädchen aus anständ. Familie kann d. Weig. u. Maschinennähen lernen Wühlg. 6, IV.

Ein junges Mädchen wird zum Nähen gesucht Große Windmühlengasse 15, im Hofe v. III. v.

Mädchen zum Falzen, auch Solche, die es lernen wollen, finden Arbeit bei H. Sperling, Dörrienstraße 1b, 2 und 3.

Mädchen, die falzen und besten können, sucht die Buchbinderei Königsstraße Nr. 7.

Fabrik-Arbeiterinnen werden gesucht. Guter Lohn, dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei H. Clemens, Neue Straße Nr. 5, 1. Etage, Eingang im Hof.

Zum Reinigen und Plätten der Wäsche eines ledigen Herrn wird eine Wäscherin gesucht. Adr. unter A. No. 8. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein anständ. Mädchen kann das Plätten erlernen Burgstraße Nr. 7, im Hofe rechts 3 Tr.

In einem Badeorte Thüringens wird für eine Restauration mit Gartenwirtschaft eine gewandte Kellnerin von angenehmem Aussehen zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Chiffre K. K. 871. beliebe man in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt niederzuliegen. - Photographie wird gewünscht.

Köchin-Gesuch. Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein Mädchen, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Gohlis, Antonstraße Nr. 3.

Gesucht sogleich 1 Rest.-Köchin, 1 Küchenm. und 3 Kellnerinnen Wagnersgasse 11, I.

Ges. 1 Wirtsh. 2 Bert. (f. Cond.), 2 Rausf., 10 fl. Kellnerin., 4 Stubenm., 8 Köchin., 8 Küchen-u. 10 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht: 3 selbst. Def.-Wirtsh. (Job.), 2 2te Ramsells (Ritterg.), 1 Priv.-Kochmamsell, 4 Kochmamsells (Hotel u. Rest.), 1 Verkäuferin (Def.), 5 Köch. (Rest. u. Priv.), 2 Jungeu., 1 Kinderk., 8 Dienstm. d. A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 3 Wirtsh., 2 Verkäuf., 1 Rausf. (salle Küche), 4 Köchin., 4 Stubenm., 16 Dienstm. L. Friedrich, Große Fleischergasse 3, 1. Etage.

Gesucht wird auf die Dauer von 4 Wochen eine in geübten Jahren steh. Frau oder Mädchen zur selbst. Führung der Wirtsh. Zu melden Wendelschloßstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juni ein kräftiges, arbeitames Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. Zu erfragen bei R. Ströbel, Nürnberger Straße Nr. 5.

Gesucht wird per 15. Mai ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Plogwitz Straße Nr. 2b, 3. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, welches sich wüßig jeder Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unbewandert ist. Mit Buch heute zu melden bei D. R. n. n. n. Weststraße 61b parterre.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße 22, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann. Zu melden Ritterstraße 11, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren findet zum 15. Mai Dienst Oberstraße 21, III.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Reudnitz, Chausseestraße Nr. 23, 2 Tr.

Ein fleiß. zuverlässiges Mädchen wird sofort zu mieten gesucht in der Restaur. Jäger Str. 20c p.

Ein kräftiges Dienstmädchen wird gesucht für 1. Juni Carolinenstraße 15, III. rechts.

Gesucht zum sof. Antritt ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit Sternwartenstraße 45 parterre.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen von 14-15 Jahren Königsplatz 18, 2. Hof 1 Tr. v.

Gesucht ein Mädchen für leichter häusl. Arbeit Königsstraße 15, 3. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist zum 1. Juni Hansbäcker Steinweg Nr. 76, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches beim Eltern wohnt, für Kind und häusl. Arbeit. Bis 10 Uhr melden Windmühlengasse 42, 1 Tr. v. Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Sophienstraße 29, 1. Et. I. Gesucht ein junges braves Mädchen f. Kinder und Hausarbeit Colonnadenstraße 11. Gesucht wird ein ordentl. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit, sogl. ob. 15. Mai, Dörscherg. 1, II. Gesucht sofort ob. 15. d. ein fleiß. Mädchen für Kinder u. häusl. Arb. Plogwitz Str. 2B, 1 Tr. I. Ein durchaus gewissenhaftes mit guten Zeugnissen versehenes nicht zu junges Mädchen wird zum 15. Mai zu mieten gesucht Leibnizstraße Nr. 4, 1 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein christliches, fleißiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit... Bayerische Straße 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni eine ganz zuverlässige Kinderfrau. Persönlich vorzustellen bei Dehmic & Co., Budelhausen.

Gesucht wird eine alleinstehende Frau für zwei Kinder zum sofortigen Antritt... Papiermühle, Stötteritz.

Gesucht wird sofort eine reinl. Aufwärterin. Zu melden von Mittags Sporengasse 3.

Stellenangebote.

Betheiligung.

Ein junger intelligenter Mann, unverheiratet, im 29. Jahre stehend, mit Buchführung u. Correspondenz vertraut, sucht in ein solides u. rentables Agentur-, Commissions-, Lotterie- oder Fabrikgeschäft, wenn auch als stiller Theilhaber, mit 3-5000 einzutreten. Adressen unter „Vertrauen 5000“ in der Exp. d. Bl. niederzul.

Agenturen-Gesuch.

Ein junger thätiger Kaufmann sucht einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Gef. Off. unter G. 10 poste restante Leipzig franco.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift, sowohl im Lager wie im Comptoir verwendbar, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung hier oder auswärts. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. S. 81 poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger Commis von angenehmem Aussehen, adelanter Materialist, Destillations- und Productengeschäft als Lagerist thätig war, jedoch wegen Krankheit seines Vaters bis jetzt dessen Geschäft führte, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stelle, gleichviel welcher Branche. Welche Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter B. H. 12 entgegen.

Colonialwaaren-Branche

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in der Colonialwaaren-Branche, will sich als Agent in Dresden placiren und wünscht die Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite.

Gefällige Offerten sub A. O. 498 befördert die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Dresden.

Ein junger Mann, geb. Wilkair, mit flotter Handschrift und sehr guten Zeugnissen, sucht zur weiteren Ausbildung in einem Geschäft u. Stellung. Gültige Offerten unter C. T. 93. befördert die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz Nr. 6.

Ein junger Mann, welcher als einjährig Freiwilliger gedient und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht als Volontär sofort Stellung in einem hiesigen Colonialwaaren- oder Producten-Engros-Geschäft. Gef. Adressen beliebe man unter C. S. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nur tüchtiges Personal jeder Art weissen prompt und gratis nach Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Stellen-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Mann, 30 J. alt, gedienter Unterofficier, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stellung als Kutscher, Waagemeister, Comptoirbedienter, Kartihelfer oder Bote. Derselbe ist im Rechnen und Schreiben gut bewandert und unterzieht sich jeder Arbeit, kann auch Caution stellen. Adressen unter A. K. 250. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann, welcher längere Zeit herrschaftlicher Kutscher war, sucht zu Johanns anderweitige Stellung als Kutscher, Kartihelfer oder Hausmann. Adressen beliebe man Peterstraße Nr. 35 beim Hausmann abzugeben.

Ein kräftiger Mensch von 18 Jahren sucht Stellung als Hausk. am I. in einer Rest. od. a. Markt. Adr. sub F. H. 14 in der Exped. d. Bl. abzug.

Stellen-Gesuch.

Ein gedienter Soldat, 35 Jahre alt, jetzt völlig militärfrei, geübter Holzarbeiter, im Rechnen u. Schreiben gewandt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse seiner jetzigen Herren, eine dauernde Stellung. Derselbe wünscht auch die Wartung u. den Betrieb einer Dampfmaschine übernehmen. Alles Nähere durch Herrn Otto, Querstr. 6, p.

Eine geübte Plätterin sucht für die Woche zu plätten, am liebsten bei Lohnwäscherin. Adr. an der Fleiße 3, Hof rechts portiere.

Eine Köchin, mit gut. Zeugnissen empfohlen, sucht Stellung. Adr. unter K. St. beliebe man niederzul. in d. Buch d. Frn. Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine Frau, 33 Jahre, Wittwe, kinderlos, mit allen häuslichen Arbeiten gründlich vertraut, sucht als Wirthschafterin einer Wirtschaft, vertretende Mutter oder auch zur gewissenhaften Pflege eines ehrenwerthen Herrn recht bald Stellung. Off. unter C. F. 80. werden durch die Herren Haasensteln & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Wirthschafterin bei einer einzelnen Dame oder als Verkäuferin in einem reinl. Geschäft. Adressen bittet man Neuschöne-eld, Philippstraße 16, part. niederzulegen.

Ein junges gebild. Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Gehilfin der Hausfrau oder als Reisebegleiterin u. Unterstützung einer älteren Dame. Dasselbe ist in allem Weibl. u. Wirthschaftl. erfahren und macht wenig Ansprüche. Adressen niederzulegen Antonstraße Nr. 18, portiere.

Verkaufsstelle - Stello... sucht ein junges anständ. Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt u. sich gegenwärtig noch in Stellung befindet. Werthe Offert sub V. 192. befördert das Annoncen-Bureau von Robert Braunes Markt 17.

Eine in gesetzten Jahren steh. Wirthschafterin sucht bei einem einzelnen Herrn Engagement durch W. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Eine ältere anständige Beamtenwitwe sucht Stelle in einem anständigen Hause als Wirthschafterin, so auch ein tüchtiges Mädchen in einer bürgerl. Küche bis 1. Juni. Poststr. 10. Fr. Rotermundt.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau, und da es einen guten Schulunterricht genossen hat, übernimmt es gern die Leitung größerer Kinder, sofort oder später. Adressen bittet man unter Chiffre E. W. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als Jungfer oder zur Aufsicht größerer Kinder, da selbige schon als Solde Jungfer u. gute Zeugnisse besitzt. Gef. Adressen bittet man unter L. 763 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine pers. feine Junger sucht Stelle auswärts Das Nähere Blumeng. 2, Seitengeb. 1 Tr. 14.

Ein junges geb. Mädchen, welches im Nähen, Plätten, Serviren u. Gebä. sucht pr. 1. oder 15. d. M. als Jungfer od. Dienst. Näheres durch A. Loff, Vermittl.-Bureau Ritterstr. 46, II.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße 43, 3. Etage links.

Ein anständiges Mädchen

in den 20er Jahren aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Zu erfragen Ellenstraße 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches einer Küche allein vorstehen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. Juni. Zu erf. Weststraße 17C, im Hofe 4 Treppen, von 10-11 Uhr.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches schon einige Zeit hier dient, sucht Stelle zum 1. Juni für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erf. bei der Herrschaft Pfaffenb. Str. 15, Spinnerel.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches der Küche vorstehen kann u. längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 15. d. M. anderweitige Stellung. Adress. bittet man bei Frau Müller, Neumarkt Nr. 23, niederzulegen.

Gesucht wird f. ein arbeitsames Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sof. od. den 15. d. Zu erfragen Hainstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Miethegesuche.

Ein Garten wird in der Nähe der Nürnberger Straße zu mieten gef. d. Rob. Bauer, Bauhofstr. 1.

Gesucht wird ein mittleres Restaurationslocal mit nicht zu kleinem Logis, am liebsten südl. Vorst. Adr. erb. an Frn. Schmidt, Königspl., deutsch. Daus.

Zu mieten gesucht ein Gewölbe in der Frankfurter Straße. Adressen unter R. W. L. H. 23 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Am Königplatz wird für Michaelis d. J. ein Gewölbe zu mieten gesucht. Adressen werden unter M. 2 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu Michaelis d. J. wird ein Gewölbe auf dem Rauschbäder Steinweg zu mieten gesucht. Adressen werden unter O. H. I. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Lokal-Gesuch.

Für mein Glas-Geschäft suche ich in frequenter Lage, Michaelis oder Weihnachten beziehbar, ein passendes Verkaufslocal mit entsprechenden Niederlagerräumen und sehe ich Anerbietungen mit Preisangabe baldmöglichst entgegen. Hermann Bschow, Kleinschmiedg. 6.

Ich suche ein Geschäftslocal für ein Versicherungsgeschäft, bestehend aus 6-7 Zimmern, für den 1. Juli. Es ist gleich, ob das Local in der inneren Stadt oder einer der Vorstädte liegt. Hofrath Kleinschmidt.

Kohlenniederlage-Gesuch.

Zum 1. Juli oder 1. October oder auch früher ein Partiers-Local oder ein großer Keller oder sonst ein Platz, der sich dazu eignet. Adr. bittet man unter G. H. 10 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, niederz.

Gesucht zu Michaelis oder Johanns geräumiger Keller, vielleicht mit Wohnung im Hause. Cf. Offerten Restaur. Unruh, Brühl 39.

Gesucht größere Wohnung mit Stallung für 6-8 Pferde, sowie Logis u. Geschäftslocal jeder Art. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Gross.

Gesucht per Michaelis oder früher eine eleg. Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör mit Garten oder schöner Aussicht von ruhigen Leuten in westlichen Stadttheil. Offerten Brühl 89, 1 Treppe erbeten.

Ein Logis zu ca. 200 M wird per 1. Oct. zu mieten gesucht. Adressen bittet man bei Hermann Müller, Nicolaisstraße 43, niederzul.

Gesucht wird bis 1. October von ruhigen kinderlosen Leuten ein Logis, nicht zu hoch und groß, Stadt oder Vorstadt, mit 200 M. Adr. sub unter A. Z. Postexped Weststraße niederzul.

Logis im Preise von 50-400 Thlr. werden zu mieten gef. d. A. Loff, Ritterstr. 46 II.

Wohnungen u. Geschäftslocal zu jedem Preis sucht stets zu mieten das Local. Rogasing. 11.

Fr. Michaelis wird von einem Beamten ein Familienlogis im Preise von 120-150 M, möglichst nahe am Augustusplatz gesucht und werden Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter A. H. 36 erbeten. NB. Suchender hat nur ein Kind, worauf die Herren Hauswirthe besonders aufmerksam gemacht werden.

Ein Logis im Preise von 100 bis 200 M, Michaelis beziehbar, wird von einer pünktlich zahlenden Dame zu mieten gesucht. Gef. Adressen werden unter H. D. H. 2 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von ein Paar kinderlosen Leuten wird ein Logis im Preise von 75-120 M per 1. Juni gesucht, wozüglich Dresdener resp. Leipziger Vorstadt. Adressen bittet man unter E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Halt!

Ein junges anständiges Paar sucht sofort und nur bis Michaelis a. c. ein kleines separates Logis in Leipzig oder dessen näherer Umgehung. Gefällige Offerten sub N. N. H. 99. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen zu Johanns ein kleines Logis. Adressen bitte abzugeben Antonstraße 3 im Hinterladen.

Von pünctl. zahl. Leuten ohne Kinder wird zu Johanns ein Logis oder Aftersmische im Preise v. 50-60 Thlr. gesucht. Adr. bittet man Universitätsstraße 10, Hof 3. Etage abzugeben.

Ein Familienlogis für kinderlose Leute, Stube, Kammer u. Kochraum, gleichviel in welchem Stadttheil, wird sofort zu mieten gesucht. Adr. gef. niederzulegen bei Frn. Kfm. Todt, Petersteinweg. 1.

Ein Logis für eine kleine stille Familie, sofort zu beziehen, wird gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Runge, Petersteinweg 59.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 70-80 M in der Nähe der Thalfstr. Adr. unter O. M. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 60-80 M wird von einer anständigen Frau zu mieten gesucht. Gleichviel wo. Adr. F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Reudnitz oder Reudnitzfeld wird ein Familienlogis gesucht zu Johanns im Preise bis zu 40 M. Adressen erbeten Reudnitz, Rathhausstraße 2, 1.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, unmeubl. Welche Adr. Baustr. 6D, p. I. abzug.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten eine Stube als Aftersmische. Adressen bittet man Raundorfchen 5 im Geschäft niederzulegen.

Eine leere sep. Stube oder gr. Kammer wozu auch Aftersmische und Prän.-Zim., jedoch in der Umgegend des Bager. Bahnhof, wird von einer alleinst. Person sogl. oder sp. bis Johanns gesucht. Adressen erb. Sappienstraße 18 portiere.

Gesucht wird zum 15. Mai von einem anständigen Mädchen eine Wohn- und Schlafstube, 2. oder 3. Etage, Nicolai-, Hain-, Peters- oder Katharinenstr. Näheres Sternw. 26, 3 Tr. r.

1 unmeubl. Zimmer mit sep. Eing. wird von einer soliden Dame zu mieten gef. Adr. unter S. K. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Zwei junge Leute suchen bis 15. d. Mts. eine große unmeublirte Stube. Adr. unter J. H. 30. sub in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei unmeublirte Zimmer sofort zu mieten gesucht Nicolaisstraße Nr. 38 im Sattlergeschäft.

Für den 15. Mai wird ein ungenirtes, aus zwei Zimmern bestehendes Garçon-Logis gesucht. Offerten mit Preis P. R. poste rest.

Ein gut meubl. Zimmer, Schlafcabinet und Kof., sucht ein junger Ausländer in einer gebildeten Familie, in welcher er Gelegenheit hat, sich in der deutsche Sprache zu unterz. und zu üben. Adr. unter A. A. 2 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird auf die Zeit von 4 Wochen eine geräumige Wohnstube mit Schlafcabinet und 2 Betten auf dem Neumarkt oder Nähe in anst. Familie. Adressen unter A. R. 5 in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Kammer wird in den Straßen zwischen Grimm. Steinweg und Waisenhandstr. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter O. Buch. des Frn. Ditto Klemm, Univstr.

Ein helles Stübchen mit Saal- und Hauskammer, separatem Eingang, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Angaben des Preises u. bittet man unter B. A. H. 25 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, abzugeben.

Ein Student sucht eine Wohnung. Offerten unter W. 53 durch die Expedition d. Bl.

Eine Lehrerin sucht per 1. Juni 1 gut meubl. meubl. Zimmer ohne Bett in anständ. Familie. Adr. H. U. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Für die Frau eines Beamten wird sofort bei einer anständigen Familie Leipzig, vorläufig auf die nächsten vier Wochen, Wohnung (meubl. Zimmer), möglichst mit Pension gesucht. - Gef. Offerten beliebe man sub Chiffre W. Sch. poste restante Doebeln zu richten.

Gesucht wird ein meubl. Wohnzimmer. Adr. mit Angabe des Preises unter B. H. 190 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, unverheirateter Arzt sucht für den 1. Juni a. c. in der Königs- oder Hauptstraße oder deren Nähe zwei gut meublirte Zimmer. Gef. Adressen sub 3333, in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube, sep. und ungenirt, mit Saal- und Hauskammer. Adr. bittet man niederzulegen in d. Expedition d. Bl. B. K. Nr. 100.

Gesucht wird von einer anst. Dame ein meubl. Stübchen. Welche Adr. beliebe man unter E. B. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame findet bei einer gebildeten Wittve, wo auch ein Clavier zur Verfügung steht, sehr günstige Verh. verbunden mit angenehmer Dialekt. Adr. unter P. durch die Expedition d. Bl.

Vermietungen.

In dem mit Glas überdeckten, vorderen Gaisstraße nach der Katharinenstraße führenden Durchgange des Hotel de Ville logne sind außer d. Meissen Verkauf-locale zu vermieten durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Zu verm. 2 gr. schön. Gewölbe, 1 mit Waga, 4 Log. A 150-200. L. Friedrich, Str. Fleischer 2, II.

Das Gewölbe Schuhmachergäßchen 8 ist sofort zu vermieten durch Rechtsanwält Max Götz, Reichstraße 42, III.

Ein schönes Hofgewölbe, nahe am Markt, ganz hell, in geräum. Hofe, heubar und mit Gas versehen, sehr billig 150 M für die Messen oder fürs ganze Jahr zu verm. Näheres Rob. Braunes, Annoncenbureau, Markt 17.

Einige heizbare Hofgewölbe mit Gasbeleuchtung in der Reinwandhalle, Brühl 34, sind außer den Messen billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zwei helle Werkstätten mit Wohnungen, erstere auch als Niederlagen zu benutzen, sind vom 1. Juli a. c. zu vermieten Gerberstraße Nr. 6.

Sommer-Logis mit Gartengenuss.

bestehend in garten- oder geländeten Etagen mit Benutzung der Küche und Schlafhaus, sowie einzelne Zimmer mit Schlafcabinet sind in Süd Wählen (sch. Schweiz) dicht am Dampfhebelandungsplatz zu vermieten. Moritz Lutze in Wählen.

Sommerwohnung.

In einem 2 Stunden von hier entfernten, an der Berliner Bahn, nahe der Station Raditz gelegenen Orte, ist eine freundliche, gut gelagerte, aus 7 Zimmern bestehende Wohnung für die Sommermonate, nach Belieben auch auf längere Zeit billig zu vermieten. Näheres Wirthschaftung wird Eisenstraße Nr. 25 portiere gegeben.

Sommerwohnung in Gohlis. 2 geräum. Stuben, 3 Kammern, Kof., Gartengenuss, sub in einem großen Bauergute das wegen pflanzlicher Obhinderung des Abm. vacant gem. Röh. Döhm. 2, II.

Sommerwohnungen

in schöner, gesunder Lage sind, für einzelne Personen sowie für Familien geeignet, zu vermieten in Döhm Nr. 15.

Zu vermieten.

Vor dem Windmühlenthor Nr. 7 ist ein erhöhtes Partiers von 6 Stuben, Salon, Veranda und prachtvollem großen Garten sofort oder zu Johanns zu vermieten und zu beziehen. Preis 300 M. Ferner werden daselbst Lagerplätze in jeder Größe für Holz, Steine, Kohle oder sonstige Zwecke vermietet. Das Grundstück hat Schienen-gelände; daher sind sie solchen, die Lowrvoelle beziehen, ganz besonders geeignet und zu empfehlen. Näheres beim Gärtner daselbst.

Zoh. beziehbar ein schön. Partiers in Reudnitz, Gemeindefrage, von 3 Stuben und Zubeh., zu 110 M. Näheres im Commissions-Bureau Neumarkt 15.

Sofort beziehbar ist eine 1. Hof-Etage in der Reichstraße, bestehend aus 3 Zimmern mit Gasbeleuchtung, für 150 M, zu Comptoir u. f. n. Näheres im Commissions-Bureau von Friedrich Jähring, Neumarkt 15.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube vom 1. Juni an Weststraße Nr. 45, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit 2 Betten an Herren Markt 17, 4 Tr. v. r.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Rosenhalsgasse 5, IV. L.

Zu vermieten pr. 15 Mai oder auch sofort ein fein meubliertes Zimmer Frankfurterstr. 35 III

Zu verm. ist sofort oder 1. Juni eine freundl. meubl. Stube Salomonstraße 3, III. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe

Zu verm. ist eine gutmeubl. Stube vorn mit Saal- u. Heschl. an Herren Reichstr. 12, 4. Et. r.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine freundliche gut meublierte große Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Näherer Kanthäuser Steinweg 7, 2. Et.

Zu vermieten eine meublierte Stube Neumarkt 41, Hof rechts II. 1. Tr.

Zu vermieten 1. Juni ein fein meubliertes Zimmer mit Matragendbett an Kaufmann oder Beamte Turnerstraße Nr. 3, III.

Zu vermieten ist sofort ein meubl. Zimmer für Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2. Et. r.

Sofort zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Haus- und Hausschlüssel an 1 auch 2 Herren Sternwartenstraße 32, II. rechts.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer ist zu vermieten Lange Straße 10 parterre.

Ein freundliches meubl. Zimmer ist an Herren zu vermieten Weststraße Nr. 17 c, 4. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten an anständige Herren Danzigerstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine schöne Eckstube, meubliert, ist an einen Herrn zu vermieten Berliner Straße Nr. 20, 2. Etage rechts, Eckhaus der Blücherstraße.

Ein gut meubliertes Zimmer ist Reichstraße Nr. 14, 3. Etage zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist an zwei Herren sofort zu vermieten. Kleine Windmühlengasse 15, II.

Ein kleines meubliertes Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten Neumarkt 42, Vorderhaus, 4. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist zum 15. d. v. dem Landauer Str. 8, III. r. v. 12 U. zu bef.

Eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren sof. oder 15. d. zu vermieten Wüninggasse Nr. 20, 3. Et. links.

Ein fein meubl. Zimmer sofort zu vermieten Unterstadtstr. 4, Große Feuerzettel, Neumarkt Nr. 41, 2. Etage. Firma: Steinert.

Eine freundlich meubl. Stube ist an Herren zu verm. u. kann sof. bez. in Waldstraße 16, 3. Et.

Ein großes freundl. gut meubl. Zimmer ist an einen sol. Kaufmann oder Beamten p. 1. Juni zu vermieten Königstraße Nr. 9, 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten an zwei solide Herren als Schlafstelle Reichstr. 8 u. 9, Seitengb. p.

Zwei große feine meubl. Zimmer sind pr. 1. Juni an 1 oder 2 Herren zu verm. Lehmannstr. 2, 2. v. p.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube als Schlafst. Bauhofstr. 9, 4 Tr., Eked. Körner Str.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an Herren kl. Windmühleng. 7a, im Hofe I.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube an 2 Herren als Schlafstelle Reichstraße Nr. 46, II.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube an 2 Herren als Schlafstelle Reichstraße Nr. 46, II.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 5, vorn 1/2 Treppe.

Zu vermieten sind 2 febl. Schlafstellen kleine Windmühleng. 12, im Hof querdor 1 Tr. rechts.

Für Schuhmacher ist eine freundl. Schlafstelle offen Johannisgasse Nr. 13, 1. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Menschen Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle sehr freundlich für einen Herrn Pöhlstraße Nr. 20 b, 1 Treppe links.

In einer freundl. Stube sind 2 Schlafstellen zu vermieten Schletterstraße 10, 4 Treppen rechts.

Schlafstelle mit separ. Eingange kann ein anst. Herr sof. erh. Kaufmann, Carlstr. 33, 1 Tr. I.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herrn Carolinenstraße Nr. 18, 1 Tr. rechts vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 7 c, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für Herren Schützenstr. 7, im Hofe I. r.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit Mittagstisch Eisenstraße Nr. 24, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe bei J. E. verm. Schmidt.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn alter Theaterplatz Nr. 3, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Colonnadenstraße 2, 1 Tr. vornh.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße 30, Treppe B 1 Treppe, Mittelthür.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 22, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein Mädchen mit oder ohne Bett Nähererstr. 20, I. III.

Offen ist eine Schlafst. Friedrichstraße Nr. 37, Hof 1 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Neue Straße 7, Thorweg rechts, part.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hohe Straße 19, 1 Tr. r.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Halle'sches Hofchen Nr. 14, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße 44, Hof 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschl. für einen soliden Herrn Carlstraße 8, 4 Tr. rechts.

Zwei Herren können vom 1. Juni an in anständiger Familie kräftige Kost und gutes Logis erhalten Gustav-Köppel Str. 4, Gartenb. III. r.

Einige Herren finden in anständigem Hause pro Tag 6 kr. gutes Mittagstisch. Adr. unter M. durch die Expedition dieses Blattes.

Regelbahn.
Auf meiner gut eingerichteten Bahn ist der Donnerstag noch frei.
Westend-Halle. F. Stehfest.
Freitag ist auf meiner Regelbahn frei geworden.
Herm. Müller, Burgstraße 8.

Königl. Nederl. Seefischerel,
Petersstraße 20, Stadt Wien.
Nur noch einige Tage ist die große lebende Niesenschildkröte, 300 Pfd. schwer, zu sehen.
Entrée 2 1/2 kr.

Verein Thalia.
(Während des Neubaus Hotel de Pologne.)
Donnerstag den 9. Mai
Feier in der Mädchenschule.
Lustspiel in 1 Act von Ad. Reinicke.
Vernachlässigt die Frauen nicht!
Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.
Das Geheimnis der jungen Wamsell.
Pöffe in 1 Act von Julius.
Anfang punct 8 Uhr.
Nach dem Theater Tanz.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 6 1/2 Uhr Große Windmühlengasse Nr. 7.
NB. Herren und Damen können am Unterricht teilnehmen.
D. O.

Leichszenlog. Commercial.
Terrasse Kleinzschocher.
Heute präcis 3 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Pfäfer.
Georg Heber.

Parkschlösschen. Heute 5 Uhr.
C. Schirmer. Heute 6 Uhr.
E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5.
Cotillon 9 Uhr, Quadrille à la cour 8 Uhr.

Wilh. Jacob.
Heute 5 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstraße 9
Esche's Restauration, Katharinenstraße, Eingang: Reich- u. Katharinenstraße, Donnerstag den 9. Mai (Himmelfahrt)
Musikalische Abendunterhaltung gegeben von
Werner & Sohn,
Violine u. Piano.
Pièces: Duvertüren: Pampa, Dichter und Bauer, Felsenmühle, Potpourri aus Stradella, Martha, Salonpièces u. s. w.

Liederhalle.
Heute Concert und Vorkellung der Sänger-Gesellschaft Krause unter Mitwirkung des Komites Herrn Kästner aus Dresden. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Kr.

24. Barthels Restauration, Burgstraße 24.
Heute Concert u. Vorträge des Schauspielers Herrn J. Koch u. Komiker Weigel nebst Damen Frau u. Frä. Koch. Dabei empfehle ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis.

Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle v. F. Buchner.
Anfang 3 Uhr.

Gosenthal.
Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
H. Krahl.

Thekla.
Heute zum Himmelfahrtstage Ballmusik.
Dabei empfiehlt ff. Bier verschiedenes Speisfen und lade! hierzu ergebenst

Bonorand.
Heute
Concert der Capelle v. C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle von F. Buchner.
Anfang 3 Uhr.
Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritzsch.
Gasthof zum Helm.
Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikor v. A. Wenzel.

Zweinaundorf.
Zur Himmelfahrt
Concert und Ballmusik. A. Witzsche.

Lützenscha.
Heute zum Himmelfahrtstage Ballmusik.
F. Weise.

Eis
Vanille und Apfelsinen in beliebiger Güte à Port. 1 kr 5 & empfiehl.
L. Tiebeln, Hainstraße 25.

Insel Buen Retiro.
Tägliche Gelegenheit zur Gondelfahrt
einer Kellnerin.
Restaurant Bayerisch, Böhmisch, Lager- und Weißbier ff.
H. Rudolph.

Mariengarten,
Carlstraße Nr. 7.
Heute Bockbier
aus der Brauerei von Niesch früh von 10 1/2 Uhr an
Speckfuchen und Ragout sin, Mittag- und Abends eine gut gewählte Speisefarte empfiehlt
F. Timpe.

Bernhard Fischer
Bayerische Bierstube.
22. Katharinenstr. 22.
Mittagstisch. 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 kr.
Heute früh:
Speckkuchen.
Abends:
Kalbscotelettes mit Stangenspargel.

Stadt Wien,
Petersstraße 20.
Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen, 7 1/2 Kr.,
22 Marken 5 Tkr.

G. Dorsch, Burgstraße 7.
Guten kräftigen Mittagstisch.
Bayerisch Bier feinsten Qualität.

Restaurant Victoria,
vorn zur goldenen Säge, Dreßner Str. 29.
Speckfuchen und Ragout sin en coq.
Tägliche frischen Stangenspargel,
reichhaltige gewählte Speisefarte, vorzügliche
Biere (Bayerisch und Bockbier) auf Eis.
Aufmerksame Bedienung zusichernd, wird dem
mich beehrenden Publicum der angenehme Aufent-
halt in meinem schattigen, feinen, luftigen
Garten geboten, welcher Abends auf das Beste
erleuchtet ist.
F. Lippert.

Neues Schützenhaus.
Heute Allerlei.
in Gohlis.
Heute
großer Schlachtfest.
Semen in Gohlis an
der Näherer'schen Straße
gelegenen schattigen Garten
empfehle Unterzeichnete
als angenehme Aufenthalt.
f. Vereins-Lagerbier u. echt Bayerisch
Bier, f. Kaffee und Kuchen, prompte Be-
dienung.
C. A. Harich.
Früh Speckfuchen.

TEUBNER'S GARTEN
Heute
Schlachtfest.
Gute u. Bier ff.
LAUCHNER Gosenstube. STR. NO. 16

Apollo-Saal.
Heute Schlachtfest, worin ergebenst einladet
Ed. Brauer.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz
 Heute zum Himmelfahrtstage bei günstiger Witterung.
 Vorm.: Abf. von Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm.: Abf. von Leipzig u. Plagwitz um 2 Uhr
 • Plagwitz 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2 u. 11 1/2 •
 beginnend bis Abends 7 Uhr jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute 1. Abonnement-Concert
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter
 Leitung des Herrn Capellmeister Baum
 im Trianogarten
 und von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner
 im Vorgarten.
 Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
 Alpenglühn mit neuen Effecten.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr.
 Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden
 auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.
 Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. e., für jeden
 Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Cassé, sowie bei Herrn J. B. Hausen am
 Markt, und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
 Auch bei unglückl. em Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Theater-Terrasse.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß während der Sommer-
 saison täglich Abend-Concerte von 7 1/2—11 Uhr, außerdem Sonntags
 von 11—1 Uhr stattfinden. Die Leitung derselben haben die Herren Musik-
 directoren Matthias (Janitscharenmusik) und Conrad (Hornmusik)
 übernommen. Heute bei günstigem Wetter Concert.
 Hochachtungsvoll
Ch. V. Petzoldt.

Pantheon

Heute Concert u. Ballmusik v. H. Conrad. Anf 4 Uhr. Hierzu empfehle fr. Maitrak
 ff. Bayerisch u. Lagerbier, pikfein (auf Eis). — Früh Speckkuchen. F. Römling.

Ton-Halle.

Heute Himmelfahrt
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 6 Uhr.
 J. G. Moritz.

Central-Halle.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Tivoli.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage
Concert und Tanzmusik.
 Anfang 5 Uhr.
 Das Musikchor von M. Wenck.
 Punkt 9 Uhr wird die in Orff jetzt so be-
 liebte Vis-à-vis-Quadrille (Strobl/Neu) gespielt.

31. Westend-Halle. 31.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Dabei empfehle gute Küche, preiswürdige Weine, frischen Maitrak, ff Bayerisch
 und Lagerbier, vorzügliche Gose etc.
 F. Niehoff.

Leipziger Salon.

Heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Ballmusik.**
 Anfang 4 Uhr. Bier ff
 F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert u. Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme und kalte
 Speisen, verschiedene feine Biere,
 Kaffee, Kuchen etc.
 Achtungsvoll
 Ed. Brauer.

Connowitz. Goldene Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage
großes Gartenconcert und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
 Herrmann Hempel.

Gohlis, Stadt Naumburg.
Heute großes Militair-Concert
 vom Musikchor des 107. Regiments. Orchester 42 Mann stark, unter Leitung des
 Herrn Musikdirector Baum.
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Nach dem Concert Ball.
 Zugleich empfehle ich Cotelettes mit Spargel, Buzze mit Blumenkohl, sowie täglich
 frischen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.
 Naumburger.

Gasthof zu Wahren.

Heute zur Himmelfahrt Spaziergang der Gesellschaft 19r. Concert, nach dem Concert
 Gesellschaft-Ball, wobei ich mit div. Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie mit
 Beyerischem, Lager- und Weißbier bestens aufwarten werde, wozu ergebenst einladet G. Höhne.
 NB. Omnibusse gehen von 1/2 Uhr an alle Stunden. Station: Reichstraße.

Lindenau, Gasthof zu d. 3 Linden.

Heute zum Himmelfahrtstage von 4 Uhr an Ballmusik.

Eutritzsch Concert u. Ballmusik.
 Oberschenke
 Heute zum Himmelfahrtstage
 Hierzu empfehle eine feine Gose u. a. Biere, div. Kuchen,
 guten Kaffee, Auswahl von Speisen etc.
 W. Haupt.

Gasthof zu Möckern.

Heute zum Himmelfahrtstage
Concert und Ballmusik.
 Dabei empfehle eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, Lager- sowie Beyer-
 Weißbier ff. Es ladet freundlichst ein
 Ida Kaus.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute am Himmelfahrtstage, Nachmittag von 3 Uhr an
Grosses Concert
 der Capelle des Herrn Musikdirector Matthias. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
 C. Müller.

Lindenau. **Gasthof zum Deutschen Hause.**
 Heute zum Himmelfahrtstage
 Concert und Ballmusik von E. Hellmann,
 wozu ergebenst einladet Friedrich Krödel.

Connowitz. **Waldschlösschen.**
 Heute Partystück Ballmusik. Dabei empfiehlt
 Schlachtfest, zum Abend Pöfel-Schwein-Schinken.
 Wanz ergebenst Louis Hempel.

Eutritzsch zum Helm.

Heute **Concert und Ballmusik.**
 Gose und Bier, Kaffee und Kuchen, Speisen wie immer. Stierba.
 Plagwitz. Heute Tanz. Dabei empfehle Gladen und ver-
 schiedenen Kaffee, vorzügliche Biere und eine
 Auswahl Speisen. Freundlichst ladet ein
 M. Thiem.

Gasthof zum Thonberg.

Heute zum Himmelfahrtstage **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr, wobei zu warmen
 und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Köpener Weißbier ergebenst einladet
 G. Günther.

Zöbiger. Extra-Concert.

Donnerstag zum Himmelfahrtstage
 großes
Concert.
 Nach Beendigung des Concerts Ballmusik von
 Musikchor des Herrn Director Hellmann.
 Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Speisen à la Carte, wozu ergebenst einladet
 C. Knabe.

!!!Waldschenke bei Lösning!!!

Dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß die bei Alt und Jung so beliebte, al-
 terthümliche Ausflugs- und Aufenthaltsort bekannte
Waldschenke bei Lösning
 in veränderter und verbesserter Gestalt am Himmelfahrtstage, den 9. Mai d. J. eröffnet wird.
 Indem ich zu recht zahlreichem Besuche dieses Etablissements freundlichst einlade, verspreche
 ich bei civilen Preisen nur gute Speisen und Getränke bei möglichst schneller und freundlicher
 Bedienung zu verabreichen und bemerke, daß durch Anlegung eines Schienenstrangs direct aus
 der Waldschenke in das Dorf jedem etwa eintretenden Kavalier schnellstens abgeholfen werden
 kann. Einem recht zahlreichen Besuche sowohl Sonn- als Wochenstage entgegengehend zeichnet
 Lösning, den 8. Mai 1872.
 Hochachtungsvoll
L. Wolff.

Politische Journale Elegant und comfortable Novellistische Journale.
 im Geschmack der Neuzeit eingerichtetes
 in **Café** am
 Reudnitz-Leipzig, Dresdner Thor.
 Gewähltes Conditorer-Büffet. — Diverse warme und kalte Getränke.
 Div. Sorten Geirörens.
 Garten mit Colonnaden, freundlich eingerichtet.
 Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.
 Conditorer. **C. Felsche.** Chocoladen-fabrik.
 Illustrirte Journale. Humoristische Journale.

Eröffnung

von

E. Geupel-White's Thiergarten,

verbunden mit

Restauration und Café in Connowitz

am 1. Pfingstfeiertag Morgens.



Vetters' Garten,

Peterssteinweg 56 Peterssteinweg.

Bei Beginn der Sommersaison erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein aufstrebend...

Ernst Vetters.

NB. Erlaube ich mir noch geehrte Gesellschaften auf meinen Gartensalon mit Bühne (welcher, nebenbei bemerkt, 250 Personen faßt) ergebenst aufmerksam zu machen.

Empfehle ein vorzügliches Glas sogen. Kaiserbier (nach Wiener Art gebraut) aus der Brauerei des Herrn Reichmann in Erfurt...

Stadt Gotha. Täglich Mittagstisch

in 2/3 Portionen, sowie reichhaltige Abendkarte. Heute Abend u. A. Steinpilze mit gekochtem Schinken und Stangenspargel mit geräucherter Lachs.

Hôtel de Saxe.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete das verehrte Publikum von Neuem auf den Besuch seines nicht an der Promenade gelegenen Gartens aufmerksam zu machen...

Coburger Actienbier auf Eis lagernd

Paul Tittel.

Schweinsknochen heute Mittags u. Abends, f. Bockbier empfiehlt Fr. John, Reufkirch, 10. Speckbuchen heute früh.

Heute Abend Thüringer Topfbraten mit echten Thüringer Röhren. Lager- und Berliner Bitterbier auf Eis. W. Rosenkranz, Reiter Straße 20 c.

Grüner Baum.

Heute Bockbier aus der Brauerei von Riebeck & Co. Früh Speckbuchen. Hochstein.

Zill's Tunnel.

Dresdner Reiserwitzer Bier ff.

C. Richter, heute früh Speckbuchen. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, Vereinslager und Berliner Bitterbier ff.

Speckbuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde, Klosterg. 4.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Speckbuchen, Ragout ff., sowie ff. Bockbier und Lagerbier. C. Prager.

Müller's Restaurant Burgstrasse No. 5. Güt. Bockbier von Thier aus Nürnberg sehr vorzüglich und frisch, sowie ff. Lagerbier. Jeden Tag Stangenspargel. Kegelbahn - Billard.

Blöding's Restaurant Neumarkt No. 39.

Heute Bockbier.

Warmes und kaltes Frühstück, große Auswahl, Abends englisch Roastbeef mit Spargel. G. Meiling.

C. F. Kunze's Restauration mit Garten und Kegelbahn,

Johannissgasse No. 5, Grimma'scher Steinweg No. 54. Heute Speckbuchen, täglich kräftigen Mittagstisch als auch eine gewählte Abend-Speisekarte, wobei jeden Tag Stangenspargel oder Bismarckhuhn mit Cotelette, Schmelz oder Junge bereit ist.

Cajert's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckbuchen, Abends Mitternacht mit Cotelette oder Bismarckhuhn. Vereinslagerbier und Gose ff.

Speckbuchen von bekannter Güte empf. Seidewitz, Kl. Fleischberg. 26.

Lindenau, Stadt Leipzig.

Heute zum Himmelfahrtstisch ladet zu Kaffee, frischem Kuchen, sowie zu verschied. warmen u. kalten Speisen, worunter Cotelette mit Stangenspargel, feinem Bernesgrüner, Herbster und Vereinslagerbier freundlich ein.

Restauration zum Täubchen!

Heute Speckbuchen, die. Kaffeebuchen, verschiedene Speisen, sowie Bockbier, Lagerbier, Herbster und Rösener Champagner-Weißbier ff. Sonntag den 12. Mai gesellschaftliches Schmeinausgehen, A. Schödel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfehle div. Kuchen, guten Kaffee, ff. Bier von Riebeck & Co.

Papiermühle Stötteritz

empfehle ein gutes Glas Bockbier und Lagerbier aus der Mühlener Brauerei, Kaffee und Kuchen, sowie gute Küche, wozu ergebenst einladet.

Zum deutschen Kaiser,

Heute früh Speckbuchen u.

Gut Bockbier, Exportbier und Lagerbier stets frisch vom Fass.

Brandbäckerei.

Heute sowie täglich frischen Kaffeebuchen, Pfaffen und Dresdner Siegfuchen empfiehlt.

Biere und Kaffee ff. E. Kuhn.

Emil Härtel,

Sainstraße 5, Großes Joachimsthal. Heute Speckbuchen. Mittagstisch gut und kräftig 4 6/8. Vereins- und Herbster Bier ff.

Speisehalle

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am 2. Mai ein goldener Ring mit grünem Stein, graviert J. V., zwischen Bockbier und Lagerbier, Nicolai-Gymnasium und Schützenhaus.

Verloren wurde am Freitag Abend in der 7. Stunde von der Reiter bis in die Weststraße ein Haararmband mit goldenem Schloß.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg bei Hrn. Heino Berger.

Verloren wurde am Montag Abend in der Tonhalle eine Brieftasche, welche unter And. eine Soldaten-Ordre, Geburts- und Taufsch. enthält. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Lange Straße Nr. 17 bei G. H. Herzog.

Verloren ein kleines Quittungsbuch über 4 Thlr. Bockbier-Ratenzahlungen. Gegen Belohnung abzugeben Turnerstraße 19, im Hofe links.

Verloren wurde Dienstag Abend 8 Uhr v. Galla'schen Höfen bis Thüringer Bahnhof ein weißes Halstuch mit schwarzen Streifen.

G. Belohn. bei Wagner, Grimm. Str. 3, abg.

Verloren

wurde von der Hainstrasse nach dem neuen Theater vorgestern Abend ein „Doppelschlüssel“ in einem Futteral!

Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstrasse No. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonnabend Abend vom Fleischerplatz bis Böttchergraben ein eis. Waagenballen. Gegen Dank und Belohnung bei Herrn Seifert, Böttchergraben, abzugeben.

Verloren ein Hund Schlüssel am Schützenplatz. Gegen Bel. abzug. Zeig. Bureau H.-D. Bahay.

Gefunden wurde am Sonntag Abend eine silberne Uhrkette. Gegen Insektionkosten abzugeben Sträßl 85, 2. Etage.

Entlaufen

ist am 6. d. ein großer, schwarzer Dackelhund mit braunen Pfoten u. weißer Brust, am rechten Ohr eine Ohrwunde, Federhals m. Hals, Marke Nr. 888. Dem Wiederbr. oder Nachg. g. Bel. bei Rühlmann, Reichstraße Nr. 16, 3. Etage.

NB. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen ist ein großer brauner Liebhund, weiße Brust und weiße Pfoten. Gegen gute Belohnung abzugeben Weberstraße 12 beim Fleischer. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein gelb und weiß gezeichnete kurz gehorener Hund ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 18, 1.

Verloren hat sich seit 8 Tagen früh eine weiße Kage, auf den Namen Hans hörend. Wer selbige wieder bringt, erhält 1 Thaler Belohnung Wagnersgasse Nr. 8, 1. Etage.

Ein Canarienvogel entflohen. Man bitte denselben gegen gute Belohnung Sternwartenstraße 19b, 2 Treppen abzugeben.

Wegen des bevorstehenden Umbaus unseres Geschäftslocales bitten wir alle uns übertragene Arbeiten bis zum 15. Mai abzuholen.

G. F. Sütig, Goldarbeiter, Thomaskirchhof 18.

Innigen Dank

dem edlen Herrn, welcher am Montag Abend mein Kind vom Ertrinken rettete. Gott wird es Ihnen lohnen. Wwe. Wäcker.

Wird das Friedensfest

für Leipzig spurlos vorübergehen?

Am Freitag, Donnerstag Vormittag ist ein Brief abzugeben.

Reparat. Rauch-Zimmer.

